

Generalversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 17. Januar 1958

Anwesend: 57 Mitglieder und Gäste.

Der 1. Vorsitzende, Herr Stud. Prof. Dr. *Wüst*, begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste der Gesellschaft und verliest Briefe und Telegramme auswärtiger Mitglieder, die, am Erscheinen verhindert, der Gesellschaft ihre guten Wünsche senden. Es sind die Herren Dr. U. *Corti*, Prof. Dr. H. *Dathe*, G. *Hanusch*, M. *Hettiger*, Dr. R. *Kuhk*, Dr. K. *Möricke*, Dr. G. *Scheer*, Prof. Dr. E. *Schüz*, Dr. W. *Sunkel*. Dann verliest der Schriftführer den Jahresbericht und der Vorsitzende gibt einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der Gesellschaft, dankt den daran Beteiligten und gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, des Thüringer Ornithologen *Walter Feuerstein* und des bekannten Augsburger Vogelkundigen *Anton Fischer*, der eines der ältesten Mitglieder der Gesellschaft war. Er wurde bekannt vornehmlich durch seine Arbeiten über die Vögel des Lechs. *Fischer* war einer der wenigen, die aus eigener Anschauung die reichhaltige Vogelwelt dieser herrlichen Flußlandschaft vor ihrer Vernichtung durch Korrektur noch kannten. Herr Dr. *Mußnug* erstattet sodann den Kassenbericht. Die zur Kassenprüfung gebetenen Herren *Venzl* und Dr. *Winkler* haben die Buchführung der Kasse in Ordnung befunden und dem Kassenwart kann die Entlastung erteilt werden. Der Vorsitzende dankt unserem langjährig bewährten Kassenwart und den Herren, die sich der Mühe der Kassenprüfung unterzogen haben. Darauf tritt, um die Neuwahl durchführen zu können, der Vorstand zurück und der für diese Aufgabe schon unentbehrlich gewordene Herr *Daubner* übernimmt das Amt des Wahlleiters. Nachdem der bisherigen Vorstandschaft von der Versammlung die Entlastung erteilt worden ist, gibt Herr *Daubner* einen von Vorstand und Ausschuß ausgehenden Vorschlag bekannt, die Zusammensetzung der Vorstandschaft künftig zu ändern.

An Stelle der bisherigen Zusammensetzung aus einem 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Generalsekretär, Schriftführer, Kassenwart und Bibliothekar soll danach der Vorstand künftig bestehen aus dem Vorsitzenden, einem 1. und 2. Stellvertretenden Vorsitzenden, dem Generalsekretär, Schriftführer, Kassenwart und Bibliothekar. Ferner wird vorgeschlagen, die Vorstandschaft künftig auf die Dauer von 4 Jahren zu wählen. Diese Vorschläge werden zur Diskussion gestellt und ohne Einwendung von der Versammlung angenommen. Daraus ergeben sich die folgenden Änderungen der Satzungsparagraphen 16, 17 und 22:

§ 16

Die Angelegenheiten der Gesellschaft leitet die Gesamtvorstandschaft, welche sich aus der Vorstandschaft und dem Ausschuß zusammensetzt. Die Vorstandschaft besteht aus:

1. dem Vorsitzenden
2. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden
3. dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden
4. dem Generalsekretär
5. dem Schriftführer
6. dem Kassenwart
7. dem Bibliothekar.

Die Vorstandschaft wird durch die Mitgliederversammlung (Generalversammlung) auf die Dauer von vier Jahren gewählt, und zwar der Vorsitzende, der erste und der zweite stellvertretende Vorsitzende sowie der Kassenwart mittels geheimer, schriftlicher Abstimmung und einfacher Stimmenmehrheit, die übrigen Mitglieder der Vorstandschaft durch mündliche Abstimmung. Bei Stimmgleichheit entscheidet eine Stichwahl. Die weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes werden durch die Vorstandschaft benannt. Für die im Laufe der Amtsdauer aus der Vorstandschaft ausscheidenden Mitglieder erfolgt Ersatz durch Neuwahl.

§ 17

Der Vorsitzende, in dessen Verhinderung der erste stellvertretende Vorsitzende, falls auch dieser verhindert ist, der zweite stellvertretende Vorsitzende vertreten die Gesellschaft nach außen gerichtlich und außergerichtlich; dieselben bilden den Vorstand im Sinne des § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches mit der Maßgabe, daß jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

In allen Fragen entscheidet die Vorstandschaft. Damit übernimmt die Vorstandschaft die volle Verantwortung für das gesamte Tun und Lassen der Gesellschaft sowohl gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit wie auch gegenüber den Mitgliedern. Nach außen ist deren Vertretungsbefugnis unbeschränkt, der Gesellschaft gegenüber sind dieselben jedoch an die Beschlüsse der Vorstandschaft gebunden.

Der Generalsekretär führt die Geschäfte und Korrespondenz, er besorgt die Redaktion der Veröffentlichungen der Gesellschaft. Der Bibliothekar verwaltet die Bücherei.

Dem Schriftführer obliegt die Führung der Protokolle der Sitzungen der Gesellschaft.

Der Kassenwart besorgt die Kassengeschäfte in selbständiger Weise und ist für die Kasse persönlich haftbar.

§ 22

Außer der satzungsgemäß am Anfang eines jeden Kalenderjahres stattfindenden Mitgliederversammlung kann jederzeit vom Vorstand in gleicher Weise wie die „Ordentliche Generalversammlung“ eine Mitgliederversammlung, „Außerordentliche Generalversammlung“, einberufen werden, deren Aufgabe durch die Zwecke ihrer Einberufung bestimmt ist; eine solche muß einberufen werden, wenn wenigstens 10% der

ordentlichen Mitglieder es beantragen. Sie hat die gleichen Kompetenzen wie die „Ordentliche Generalversammlung“.

Nach Verlesung dieser Satzungsänderungen ergeben sich keine Einwendungen. Alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden einstimmig angenommen. Darauf geht die Wahl der neuen Vorstandschaft vorstatten. Der Wahlvorstand schlägt vor für die Wahl zum Vorsitzenden Herrn Stud. Prof. Dr. Walter *Wüst*., zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. med. Eckart *Sommerfeld*, zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Gerd *Diesselhorst*, zum Kassenwart Herrn Dr. Franz *Mußgnug*, zum Generalsekretär Herrn Prof. Dr. Alfred *Laubmann*, zum Schriftführer Herrn cand. rer. nat. Einhard *Bezzel*, zum Bibliothekar Herrn Dr. Walter *Forster*. Alle Vorgeschlagenen werden mit Stimmenmehrheit gewählt und nehmen die Wahl an. Der wiedergewählte Vorsitzende dankt dem Wahlleiter und gibt bekannt, daß im Ausschuß zunächst keine Änderung vorgesehen ist. Die Neufassung der Satzungen soll gedruckt und allen Mitgliedern zugänglich gemacht werden. Er schlägt vor, das langjährige, verdiente Mitglied unserer Gesellschaft, den rühmlich bekannten Tier- und Pflanzenmaler Franz *Murr* anlässlich seines 70. Geburtstags zum Ehrenmitglied zu ernennen. Die Wahl wird unter allgemeinem Beifall angenommen. Der nächste Punkt der Tagesordnung behandelt eine weniger populäre Angelegenheit, die Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge. Die allgemeine Wirtschaftslage macht diese Maßnahme notwendig. Die vorgesehene Erhöhung bewegt sich in bescheidenen Grenzen, für ordentliche Mitglieder von 10.— DM auf 12.— DM und für Schüler und Studenten von 3.— DM auf 5.— DM. Der Vorschlag findet das Verständnis aller Anwesenden und wird nach tatkräftiger Unterstützung durch Herrn *Daubner* einstimmig angenommen. Es kommen nun Anträge der Mitglieder zur Sprache. Herr *Hanusch* hat schriftlich beantragt, den Band IV des Anzeigers mit dem zuletzt erschienenen Heft 8 abzuschließen. Diesem Antrag ist bereits durch einen gleichlautenden Beschluß der Vorstandschaft Rechnung getragen. Die Bekanntmachung der Erhöhung soll zugleich mit der an alle Mitglieder zu versendenden Einladung zur Februarsitzung in München geschehen. Mitglieder, denen die Zahlung des Beitrages auf einmal nicht angenehm ist, können in zwei Raten bezahlen. Der Vorsitzende dankt Herrn Oberstltnt. Paul *Schmidt* vom Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere für die Beschaffung von Spenden im Betrag von über 500.— DM. Dann bittet er die Begeher des Ismaninger Speicherseegebietes, um Schwierigkeiten mit der Teichgutverwaltung zu vermeiden, sich an die bestehenden Vorschriften zu halten. Die Vorstandschaft bemüht sich, in Verhandlungen mit der Werksleitung und den Jagdberechtigten zu erreichen, daß ein Teil des Speichersee-Westbeckens zum Jagdschutzgebiet erklärt wird. Der Vorsitzende bittet, bei Besuchen am Ismaninger Speichersee regelmäßig Einträge im Hüttenbuch zu machen. Herr Dr. *Haese* schlägt vor, ein weiteres Hüttenbuch wetterfest außen am Beobachtungsturm anzubringen. Der Vorsitzende erwägt daraufhin, ein drittes Hüttenbuch im E-Werk aufzu-

legen. Herr *Venzl* weist auf die Schwierigkeit für die Speicherseebesucher hin, mit den drei vorhandenen Schlüsseln auszukommen. Herr *Venzl* stellt außerdem den Antrag, eine Sammelbüchse wiederzubeschaffen, die im früheren Sitzungslokal verlorengegangen ist. Aus dem Ertrag sollten Neuanschaffungen für die Bibliothek gemacht werden. Seit Kriegsende seien solche Neuanschaffungen aus finanziellen Gründen unterblieben. Der Vorsitzende weist darauf hin, daß die Gelder der Gesellschaft nach wie vor in erster Linie für die Herausgabe der Publikationen aufgewendet werden müßten. Der Bibliothekar bittet, nach Möglichkeit auch Beträge für das notwendige Binden der im Tausch eingehenden Zeitschriften bereitzustellen.

Herr *Daubner* berichtet über kürzliche Pressemeldungen von verheerenden Vogelverlusten nach Spritzungen mit vermutlich überdosierten Schädlingsbekämpfungsmitteln wie Toxophen und anderen und bittet die Gesellschaft, bei den zuständigen Behörden hiergegen Protest einzulegen. Herr Oberstltnt. *Schmidt* erklärt sich bereit, eine neue Sammelbüchse zu stiften.

Nach Schluß der offiziellen Sitzung hält Herr *Bezzel* sein angekündigtes Referat über den Vogelzug auf der Zugspitze. Mit Unterstützung des Deutschen Alpenvereins hielten er und Herr Günther *Gauss* sich im September 1957 etwa vier Wochen am Zugspitzgipfel auf, um den Vogelzug zu beobachten und etwaige Schäden der Zugvögel durch einen kleinen Scheinwerfer der Zugspitzbahn festzustellen. Lebhaftige Zugnächte wurden nur bei Sturm beobachtet. Von den während der Aufenthaltsdauer beobachteten über 1300 Durchzüglern konnten 100 gefangen und beringt werden. Die häufigsten Arten waren Gartenrotschwanz, Trauerfliegen-schnäpper und Wintergoldhähnchen. Der Vortragende zeigt zu seinen Ausführungen, die im Zusammenhang veröffentlicht werden, von Herrn *Gauss* aufgenommene Farblichtbilder.

Dr. G. Diesselhorst

Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr in Höhe von 12.— DM (für Schüler und Studenten 5.— DM) ist möglichst umgehend auf das Konto der Gesellschaft, Postscheckamt München Nr. 69 56 einzubezahlen. Für freiwillige Spenden eines höheren Betrages ist die Gesellschaft jederzeit herzlichst dankbar.

Manuskriptsendungen zur Veröffentlichung in den Schriften der Gesellschaft, Besprechungsexemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke sind zu senden an Prof. Dr. A. Laubmann, (13b) München 9, Karolingerstraße 24/II.

Für in den Schriften der Gesellschaft veröffentlichte Arbeiten und Beiträge erhalten die Autoren jeweils 50 Sonderdrucke kostenlos zugestellt, weitere Sonderdrucke gegen Berechnung.

Die Bibliothek der Gesellschaft befindet sich in den Räumen der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates, (13b) München 19, Maria-Ward-Straße. Sie steht den Mitgliedern der Gesellschaft jederzeit zur Verfügung. Wünsche zwecks Einsichtnahme oder Entleihung von Werken sind zu richten an den Bibliothekar der Gesellschaft, Herrn Hauptkonservator Dr. Walter Forster, oder an Fräulein Dr. Mauermaier, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, (13b) München 19, Maria-Ward-Straße. Telefon Nr. 62260.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die Landeshauptstadt München, das Bayernwerk (AG., Bayerische Landeselektrizitätsversorgung), ferner einige Vereinigungen, Gesellschaften und Kammern sowie Mitglieder unserer Gesellschaft unterstützten uns auch im Jahre 1957 durch namhafte Zuwendungen. Wir danken hiemit nochmals für diese hochwillkommenen Spenden. Sie sind notwendig, wenn unsere Veröffentlichungen auch nur annähernd den jetzt erreichten Umfang behalten sollen. Doch bräuchten wir dringend weitere Mäzene, um die Publikationen und den Schriftentausch auf den Vorkriegsstand zu bringen.

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1957

Auf der Jahresversammlung am 18. 1. 1957 wurde die bisherige Vorstandschaft wiedergewählt. Mit Ausnahme des August fanden in jedem Monat regelmäßige Sitzungen statt mit folgenden Veranstaltungen:

- Februar: Vortrag Dr. Heck - Dr. Diesselhorst, Entenvögel. Mit Farblichtbildern von Dr. Heck.
- März: Filmvorführung von Dr. Böcher, Gams und Murmeltiere.
- April: Projektions- und Diskussionsabend.
- Mai: Vortrag von Dr. Heck, Farblichtbilder aus nordamerikanischen Zoos und aus dem Everglades-Nationalpark.
- Juni: Vortrag von Herrn E. Franck, zu Farbaufnahmen von Vögeln, Gelegen und Brutbiotopen.
- Juli: Vortrag von Dr. O. v. Frisch, aus der Vogelwelt des Neusiedlersees, mit Farbdias.
- August: Zwangloses Treffen.
- September: Diskussionsabend, mit Lichtbildern.
- Oktober: Vorführung neuer Tierlichtbilder von Herrn H. Mönch. Besprechung neuer Literatur durch Dr. Diesselhorst.
- November: Vortrag von Herrn W. Rathmayer, über eine Reise nach Griechenland im Frühjahr 1957, mit Lichtbildern.
Nachmittags zeigte Dr. O. v. Frisch im Zoologischen Institut der Universität, seine Sammlung lebender Limikolen.
- Dezember: Vortrag von Prof. Dr. Fehringer, Mazedonien vor vierzig Jahren, mit Lichtbildern.

Am 29. September fand unter Führung von Herrn Stud. Prof. Dr. *Wüst* eine ganztägige Exkursion in das Ismaninger Teichgebiet statt. Als Publikationen der Gesellschaft konnten in diesem Jahre die Hefte 7 und 8 von Band IV des Anzeigers erscheinen. Heft 7 wurde als Festschrift dem langjährigen, verdienstvollen Generalsekretär der Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Alfred *Laubmann*, zum 70. Geburtstag gewidmet. Diese Veröffentlichungen konnten wiederum nur ermöglicht werden durch hochherzige Zuwendungen von behördlicher wie privater Seite von insgesamt 1420.— DM. Die monatlichen Sitzungen der Gesellschaft in München erfreuen sich eines ständig zunehmenden Besuches von Mitgliedern und Gästen. So war das bisherige Sitzungslokal im Clubzimmer der Pschorrbräubierhallen auf der Neuhauser Straße schon lange zu eng geworden, und die Gesellschaft strebte nach einem neuen Quartier. Doch erwiesen sich die Schwierigkeiten, in günstiger Lage und zu geeigneten Bedingungen einen genügend großen Raum zu finden, als unerwartet groß. Endlich gelang es den vereinten Bemühungen verschiedener Herren, die Frage zur allgemeinen Zufriedenheit zu lösen. Seit dem November 1957 finden nun die Sitzungen am dritten Freitag jedes Monats im Hotel Schlicker, Tal 74, statt. Die Mitgliederbewegung verlief weiterhin erfreulich, die Zahl der Neueintritte hielt unverändert an.

Mitgliederstand am 1. 1. 1957:	257
(einschließlich der Ehrenmitgl., Korrespondierenden und Fördernden Mitgl.)	
1957 ausgetreten:	1
1957 verstorben:	2
1957 eingetreten:	24
Mitgliederstand am 31. 12. 1957:	278

Verstorben sind die Mitglieder *Walter Feuerstein* und *Anton Fischer*.

Dr. G. *Diesselhorst*
Schriftführer

Satzungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern.

Name, Sitz und Zweck.

§ 1.

Die unter dem Namen „Ornithologische Gesellschaft in Bayern“ bestehende Gesellschaft hat ihren Sitz in München; sie bezweckt:

- a) Förderung der Vogelkunde nach allen Richtungen,
- b) planmäßige Erforschung der heimischen Avifauna sowie des Vogelzuges, besonders durch Errichtung und Ausbau von wissenschaftlichen Beobachtungsstellen,
- c) Hegung und Schutz der Vögel.

§ 2.

Erreicht sollen diese Aufgaben werden:

1. durch Förderung des wissenschaftlichen Verkehrs unter den Mitgliedern und Anregung zu gemeinschaftlichen Arbeiten;
2. durch regelmäßige Zusammenkünfte, bei denen Vorträge, ein gegenseitiger Austausch von Beobachtungen, Vorlage der einschlägigen Literatur und Demonstrationen statthaben;
3. durch Schaffung einer Bibliothek;
4. durch gemeinschaftliche Exkursionen;
5. durch Gewinnung eines möglichst großen Beobachterkreises;
6. durch Herausgabe wissenschaftlicher Publikationen.

§ 3.

1. Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn.
2. Die Mitglieder dürfen bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre evtl. geleisteten Bar-einlagen und den gemeinen Wert gegebener Sacheinlagen zurückerhalten.
3. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Satzungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen besonders begünstigt werden.

Mitgliedschaft.

§ 4.

Die Gesellschaft setzt sich zusammen aus:

1. Ehrenmitgliedern,
2. Korrespondierenden Mitgliedern,
3. Fördernden Mitgliedern,
4. Ordentlichen Mitgliedern.

Die Zahl der Ehrenmitglieder soll im allgemeinen 20, die der Korrespondierenden Mitglieder 25 nicht überschreiten.

§ 5.

Mitglieder können alle unbescholtenen Personen, Herren wie Damen, sowie auch Korporationen werden.

§ 6.

Die Anmeldung zur Gesellschaft erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Generalsekretär. Über die Aufnahme entscheidet die Vorstandschaft.

§ 7.

Die Ernennung von Ehrenmitgliedern, Korrespondierenden Mitgliedern und Fördernden Mitgliedern geschieht in einer Mitgliederversammlung (Generalversammlung) nach Anhörung von Vorschlägen durch den Vorsitzenden.

§ 8.

Zu Ehrenmitgliedern können ernannt werden Ornithologen von hervorragendem wissenschaftlichen Rufe oder solche Personen, welche sich in ganz außerordentlicher Weise um die Gesellschaft verdient gemacht haben. - Zu Korrespondierenden Mitgliedern können ernannt werden Ornithologen, welche sich in irgendeiner Weise um die wissenschaftlichen Belange der Gesellschaft Verdienste erworben haben. - Zu Fördernden Mitgliedern solche Personen, welche die wirtschaftlichen Belange der Gesellschaft in wesentlicher Weise gefördert haben.

§ 9.

Der Austritt hat durch schriftliche Erklärung an die Vorstandschaft zu erfolgen. Jedes Mitglied bleibt der Gesellschaft für das folgende Kalenderjahr verpflichtet, falls nicht seine Austrittserklärung vier Wochen vor Schluß des alten Jahres bei der Vorstandschaft eingelaufen ist. Die Verweigerung der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in zwei aufeinanderfolgenden Jahren hat den Ausschluß aus der Gesellschaft zur Folge.

§ 10.

Ein Mitglied, welches durch Richterspruch der bürgerlichen Ehrenrechte verlustig gegangen, ist sofort durch die Vorstandschaft aus der Gesellschaft auszuschließen.

Durch eine Mitgliederversammlung (Generalversammlung) oder durch die Vorstandschaft oder durch Einreichung eines von mindestens sechs Mitgliedern unterzeichneten Schriftstückes kann der Antrag auf Ausschluß auch solcher Mitglieder gestellt werden, welche sich eines als ehrenrührig zu betrachtenden Verhaltens schuldig gemacht haben. Die endgültige Entscheidung ruht auch hier bei der Vorstandschaft.

Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§ 11.

Alle Mitglieder haben das Recht zum Besuch der Sitzungen, zum Einbringen von die Gesellschaft betreffenden Anträgen an die Vorstandschaft und zur Benützung der Bibliothek. Außerhalb Münchens wohnende Mitglieder tragen hierbei die Portospesen.

§ 12.

Jedes Mitglied erhält die vom Beginne des Eintrittsjahres an zur Ausgabe gelangenden Veröffentlichungen der Gesellschaft unentgeltlich, sofern es nicht mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstande ist.

§ 13.

Die ordentlichen Mitglieder haben aktives und passives Wahlrecht für die Organe der Gesellschaft entsprechend § 15.

§ 14.

Der Jahresbeitrag wird auf der Mitgliederversammlung (Generalversammlung) festgesetzt und ist bis spätestens 1. März des Jahres zahlbar. Während des Jahres neu eintretende Mitglieder haben den Beitrag sofort an den Kassenwart abzuführen.

Organe der Gesellschaft.

§ 15.

Organe der Gesellschaft sind:

- a) Die Vorstandschaft,
- b) der ständige Ausschuß,
- c) die Mitgliederversammlung (Generalversammlung),
- d) die regelmäßige Versammlung.

§ 16.

Die Angelegenheiten der Gesellschaft leitet die Gesamtvorstandschaft, welche sich aus der Vorstandschaft und dem Ausschuß zusammensetzt. Die Vorstandschaft besteht aus:

1. dem Vorsitzenden,
2. dem ersten stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem zweiten stellvertretenden Vorsitzenden,
4. dem Generalsekretär,
5. dem Schriftführer,
6. dem Kassenwart,
7. dem Bibliothekar.

Die Vorstandschaft wird durch die Mitgliederversammlung (Generalversammlung) auf die Dauer von vier Jahren gewählt, und zwar der Vorsitzende, der erste und der zweite stellvertretende Vorsitzende sowie der Kassenwart mittels geheimer, schriftlicher Abstimmung und einfacher Stimmenmehrheit, die übrigen Mitglieder der Vorstandschaft durch mündliche Abstimmung. Bei Stimmengleichheit entscheidet eine Stichwahl. Die weiteren Mitglieder des Gesamtvorstandes werden durch die Vorstandschaft benannt. Für die im Laufe der Amtsdauer aus der Vorstandschaft ausscheidenden Mitglieder erfolgt Ersatz durch Neuwahl.

§ 17.

Der Vorsitzende, in dessen Verhinderung der erste stellvertretende Vorsitzende, falls auch dieser verhindert ist, der zweite stellvertretende Vorsitzende vertreten die Gesellschaft nach außen gerichtlich und außergerichtlich; dieselben bilden den Vorstand im Sinne des Paragraphen 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches mit der Maßgabe, daß jeder von ihnen selbständig zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.

In allen Fragen entscheidet die Vorstandschaft. Damit übernimmt die Vorstandschaft die volle Verantwortung für das gesamte Tun und Lassen der Gesellschaft sowohl gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit wie auch gegenüber den Mitgliedern.

Nach außen ist deren Vertretungsbefugnis unbeschränkt, der Gesellschaft gegenüber sind dieselben jedoch an die Beschlüsse der Vorstandschaft gebunden.

Der Generalsekretär führt die Geschäfte und Korrespondenz, er besorgt die Redaktion der Veröffentlichungen der Gesellschaft. Der Bibliothekar verwaltet die Bücherei.

Dem Schriftführer obliegt die Führung der Protokolle der Sitzungen der Gesellschaft.

Der Kassenwart besorgt die Kassengeschäfte in selbständiger Weise und ist für die Kasse persönlich haftbar.

§ 18.

Zum Ausweis des in § 16 bezeichneten Vorstandes dem Gericht gegenüber dient das in der Mitgliederversammlung aufgenommene Wahlprotokoll. Alle Protokolle sind vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 19.

Die Vorstandschaft benennt jährlich zwei Kassenrevisoren.

§ 20.

Die Versammlungen scheiden sich in:

1. Mitgliederversammlungen (Generalversammlungen),
2. regelmäßige Versammlungen;

letztere finden mit Ausnahme der Sommermonate monatlich einmal statt.

§ 21.

Die am Anfang eines jeden Kalenderjahres stattfindende Mitgliederversammlung (Generalversammlung), deren Einberufung mit Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Vorstand mindestens 8 Tage vorher zu erfolgen hat, ist zuständig:

1. Zur Entgegennahme des Jahresberichtes der Vorstandschaft,
2. zur Entgegennahme und Prüfung der Jahresrechnung des Kassenwartes,
3. zur Wahl der Vorstandschaft,
4. zur Festsetzung des Etats für das kommende Kalenderjahr,
5. zur Stellung eines Antrages auf Ausschluß eines Mitgliedes gemäß §9 Abs. 2,
6. zur Änderung der Satzungen, wobei Dreiviertel der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich sind,
7. zur Auflösung der Gesellschaft, entsprechend § 23,
8. zur Beschlußfassung über Anträge der Mitglieder,
9. zur Stellung der Vertrauensfrage gegenüber der Vorstandschaft.

Die endgültige Entscheidung über alle diese Punkte mit Ausnahme von Punkt 3 und 9 liegt bei der Vorstandschaft.

§ 22.

Außer der satzungsgemäß am Anfang eines Kalenderjahres stattfindenden Mitgliederversammlung kann jederzeit vom Vorstand in gleicher Weise wie die „Ordentliche Generalversammlung“ eine Mitgliederversammlung, „Außerordentliche Generalversammlung“, einberufen werden, deren Aufgabe durch die Zwecke ihrer Einberufung bestimmt ist; eine solche muß einberufen werden, wenn wenigstens

1. Mai 1958]

63

10 % der ordentlichen Mitglieder es beantragen. Sie hat die gleichen Kompetenzen wie die „Ordentliche Generalversammlung“.

§ 23.

Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung (Generalversammlung) werden beurkundet durch Unterzeichnung durch den Vorsitzenden und den protokollführenden Schriftführer.

Auflösung.

§ 24.

Die Auflösung der Gesellschaft kann nur in einer Mitgliederversammlung (Generalversammlung) beantragt werden. Die Entscheidung über die Auflösung liegt bei der Vorstandschaft. Das Eigentum der Gesellschaft soll im Falle der Auflösung der Zoologischen Staatssammlung in München zugewendet werden.

17. I. 1958, gez. Dr. Walter Wüst
Ornithologische Gesellschaft in Bayern
p. A. Zoologische Staatssammlung,
München 19, Menzinger Straße 67.

Mitgliederverzeichnis

der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern nach dem Stand
vom 1. Januar 1957

Ehrenmitglieder¹⁾

- (1919) 1953 Bacmeister, Walter, Oberstaatsanwalt i. R.; (14 a) Stuttgart/Sillenbuch, Kernblickstr. 5.
1930 Beaufort, L. F. de, Prof. Dr.; Leusden/Utrecht, Holland.
(1925) 1957 Boetticher, Hans von, Dr. phil., Museumsdirektor i. R.; (13 a) Coburg, Hinterm Glockenberg 1 b.
(1931) 1955 Corti, Ulrich A., Direktor, Dr. phil.; Zürich 32 / Schweiz, Waldschulweg 6.
1951 Gregg, Clifford C., Direktor, Chicago Nat. Hist. Museum; Chicago 5, Illinois, U. S. A.
(1908) 1953 Groebels, Franz, Prof. Dr. med.; (24 a) Mölln/Lauenburg, Wasserkrügerweg 79.
(1927) 1953 Krieg, Hans, Prof. Dr. phil. et med., Erster Direktor der Wissenschaftlichen Sammlungen des Staates i. R., Direktor der Zoologischen Staatssammlung i. R.; (13 b) München 27, Friedr.-Herschel-Straße 19.
(1897) 1954 Mirbach-Geldern-Egmont, Alfons Graf von, Kaiserl. Legationsrat a. D.; (13 b) Schloß Roggenburg über Neu-Ulm, Schwaben.
(1927) 1951 Sassi, Moriz, Dr. phil., Hofrat; Wien I, Österreich, Kantgasse 3.
(1907) 1951 Stadler, Hans, Dr. med.; (13 a) Lohr/Main.
(1909) 1949 Stresemann, Erwin, Prof. Dr. phil., Kustos am Zoologischen Museum der Universität, Leiter der Ornithologischen Abteilung; (1) Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
1931 Wetmore, Alexander, Dr.; Secretary of the Smithsonian Institution U. S. Nat. Museum; Washington, D. C., U. S. A.

Korrespondierende Mitglieder

- 1951 Barclay-Smith, Miss Phyllis; 51 Warwick Avenue, London W 9, England.
1951 Berlioz, Jacques, Prof. Dr., Muséum National d'Histoire Naturelle; 55 Rue de Buffon, Paris V., Frankreich.
1934 Bertoni, A. de Winkelried, Prof. Subdepartemento de Agricultura, Direccion de Agricultura; Asuncion, Paraguay.
1934 Casares, Jorge, Dr., Buenos Aires, Argentinien, Avenida Alem 465.

¹⁾ Die Zahlen in Klammern bedeuten das Jahr des Beitrittes zur Gesellschaft.

- 1925 Chapin, James P., Dr., American Museum of Natural History; Central Park West, New York, U. S. A.
- 1924 Gyldenstolpe, Nils Graf, Prof. Dr. phil., Naturhist. Riksmuseum; Stockholm, Schweden.
- 1931 Heim de Balsac, Henry, Prof. Dr.; 34 rue Hamelin, Paris 16, Frankreich.
- 1930 Hens, P. A., Bürgermeister; Valkenburg, Holland, Gemeindestraat 25.
- (1921) 1951 Johansen, Hans, Prof. Dr. phil., Zool. Institut der Universität; Kopenhagen, Dänemark, Krystalgade.
- (1919) 1951 Jordans, Adolf von, Prof. Dr. phil., Museumsdirektor i. R.; (22c) Morenhoven über Rheinbach, Kr. Bonn.
- 1951 Junge, G. C. A., Dr., Rijksmuseum van Natuurlijke Historie; Leiden, Holland.
- 1924 Kuroda, Nagamichi, Marquis, Dr.; Fukuyoshi Cho, Akasaka, Tokyo, Japan.
- (1938) 1951 Marle, J. G. van, Kaufmann; p. a. M. V. Dudok de Wit en Co., Wijgendamm 2, Amsterdam, Holland.
- (1936) 1951 Mayr, Ernst, Prof. Dr. phil., Museum of Comparative Zoology at Harvard College; Cambridge 38 / Mass., U. S. A.
- 1938 Moltoni, Edgardo, Prof. Dr., Mus. Civ. Stor. Nat.; Corso Venezia, Milano, Italien.
- 1951 Murphy, Robert Cushman, Dr., Am. Mus. Nat. Hist.; Central Park West, 79. Street, New York 24, U. S. A.
- 1951 Nice, Mrs. Margaret M.; 5725 Harper Avenue, Chicago 38, Illinois, U. S. A.
- (1931) 1951 Palmgren, Pontus, Prof. Dr., Zoologisches Museum; Helsinki, Finnland.
- 1938 Pinto, Oliverio Maria de Oliveira, Prof., Museo Paulista; Sao Paulo, Brasilien.
- (1928) 1951 Salomonsen, Finn, Dr. phil., Zoologisches Museum der Universität; Krystalgade, Kopenhagen, Dänemark.
- (1914) 1942 Sunkel, Werner, Dr. phil., Vogelkundliche Station; (16) Tann/Rhön, Hasenmühle.
- 1924 Todd, W. E. Clyde, Dr., Carnegie Museum; Pittsburgh, Pa., U. S. A.
- 1929 Tratz, Eduard Paul, Prof. Dr. phil., Direktor des Museums „Haus der Natur“; Salzburg, Österreich, Hofstallgasse.
- (1920) 1926 Wettstein, Otto von, Prof. Dr.; Wien 3, Österreich, Löwengasse 25.

Fördernde Mitglieder

- 1955 Jauch, Winfried A., Dr. med.; (17 b) Konstanz, Bahnhofstr. 16.
- 1940 Multerer, Otto, Stadtgärtendirektor i. R.; (13 b) München 23, Herzogstr. 19/2.

- (1949) 1952 Scheuenpflug, Ludwig, Direktor; (13b) Teichgut Birkenhof über Aschheim bei München.

Ordentliche Mitglieder

- 1927 Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, z. Hd. von Herrn Dr. Hans Findeisen, (13b) Augsburg, Schaetzlerstr. 25.
- 1930 Bonn: Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Reichsinstitut. (22c) Bonn/Rhein, Koblenzer Str. 164.
- 1926 Erlangen: Universitätsbibliothek. (13a) Erlangen.
- 1940 Garmisch: Vogelschutzwarte Garmisch. (13b) Garmisch.
- 1957 Halberstadt: Städtisches Museum, Abt. Museum Heineanum. Vertreten durch Kuno Handtke, Museumsassistent. Halberstadt. Domplatz.
- 1928 Leipzig: Ornithologischer Verein. Vertreten durch Herrn Arthur Kuhnert. (10b) Leipzig O 5, Rabet 10.
- 1940 Linz: Oberösterreichisches Landesmuseum. Naturwissenschaftliche Abteilung. Linz, Österreich, Museumsstr. 14.
- 1910 München: Bayerischer Vogelliebhaber-Verein. Vertreten durch Herrn Josef Wagenbauer. (13b) München 2, Blütenburgstr. 50.
- 1937 München: Bund für Naturschutz. Vertreten durch Herrn Luitpold Ruess. (13b) München 8, Echardingerstr. 6.
- 1928 München: Institut für Angewandte Zoologie der Forstlichen Forschungsanstalt. (13b) München 13, Amalienstr. 52.
- 1925 München: Städtische Vogelschutzkommission. (13b) München, Hochhaus.
- 1936 München: Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere. Vertreten durch Herrn Oberstlt. a. D. Paul Schmidt, Geschäftsführender ehrenamtlicher Vorsitzender. (13b) München 2, Limprunstr. 37/4.
- 1927 München: Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates. (13b) München 19, Menzinger Str. 67.
- 1949 Münster/Westf.: Landesmuseum für Naturkunde. Münster/Westf., Himmelreich-Allee.
- 1939 Radolfzell: Vogelwarte Radolfzell, früher Rossitten. (17b) Schloß Möggingen über Radolfzell/Bodensee.
-
- 1955 Altner, Helmut, cand. rer. nat. (13b) München 19, Aldringenstr. 11.
- 1955 Arnim, Dankwart, Graf von, Dr. med. (13b) München 19, Nymphenburger Str. 179.
- 1922 Bährmann, Udo, Ingenieur. (19a) Lauchhammer-Mitte, Seewaldstr. 18.

- 1955 Barchtenbreiter, Armin, Kaufm. Angestellter. (13a) Nürnberg-Nord, Wetzendorferstr. 14/3.
- 1956 Baumgärtner, Edmund, Versicherungs-Angestellter. (13b) München 8, Breisacher Str. 16/4.
- 1944 Becker-Dillingen, Joseph, Dr. h. c., Direktor i. R. (13b) Berg bei Donauwörth, Nürnberger Str. 36.
- 1955 Bell, Klauspeter, Stud.-Ref. (13a) Bamberg, Pfeuferstr. 3/1.
- 1956 Bergmann, Klaus, Reg. Insp.-Anwärter. (13b) München 13, Konradstr. 5/0.
- 1939 Berndt, Rudolf, Dr. rer. nat. (20b) Braunschweig, Thielemannstr. 1.
- 1953 Bernecker, Anton, städt. Verwaltungsinspektor. (13b) München 19, Frundsbergstr. 35/2.
- 1951 Bezzel, Einhard, cand. rer. nat. (13b) München 23, Germaniastr. 2.
- 1936 Billesberger, Josef, Mühlenbesitzer; (13b) Moosinning/Obb.
- 1933 Bodenstein, Günther, Dr. phil.; (22b) Ingelheim/Rhein, Rheinstr. 40, in Firma Böhringer & Sohn.
- 1955 Böcher, Emil, Dr.; (13b) München 42, Pöhlmannstr. 2.
- 1957 Böttcher, Rolf, kfm. Hotelangestellter; (13b) Einsiedel/Walchensee, Haus Einsiedl.
- 1944 Bogaert, C. van, Dr., Präsident; Antwerpen, Belgien, Meckel-sestemweg 214.
- 1949 Bolle, Fritz; (13b) München 13, Tengstr. 47.
- 1956 Bomhard, Wolfgang von, Ref.; (13b) Murnau, Seitzstr. 8.
- 1942 Boner, Frau Wisa; (13b) München, Mauerkircherstr. 19/2.
- 1955 Braatz, Heinz, Holz-Kaufmann; (20b) Wieda/Süd-Harz, Käseberg 4.
- 1955 Brechenmacher, Hans, Fabrikant; (13a) Schwabach b. Nürnberg, Wolfsgrubengasse 9.
- 1957 Bretz, Norbert, Justizangestellter; (13a) Regensburg, Lindenstr. 3.
- 1949 Breuer, Rolf; (13a) Bamberg, Hainstr. 10/2.
- 1957 Bruchhausen, Georg von, Direktor i. R.; (13b) Söcking über Starnberg, Auersberg.
- 1949 Bruns, Herbert, Dr. rer. nat.; (24) Hamburg 13, Staatl. Vogelschutzwarte, Feldbrunnenstr. 58.
- 1955 Bülow, Bernd-Georg von, cand. chem.; (13a) Mainz-/ Gonsenheim, Friedenstr. 10; Heimatanschrift: (22b) Eisenberg/Pfalz, Hof Walzereck.
- 1954 Cramer, Martin, stud. rer. nat.; (21b) Hagen/Westf., Lahnstr. 13.
- 1933 Dathe, Heinrich, Prof. Dr. phil., Direktor des Tierparks; (1) Berlin-Friedrichsfelde, Schloßstr. 1.
- 1936 Daubner, Albert, Oberförster i. R.; (13b) Fürstenfeldbruck.

- 1949 Dehn, Magdalena von, Dr. phil., Privatdozentin; (13b) München 2, Luisenstr. 14, Zool. Institut der Universität.
- 1939 Diesselhorst, Gerd, Dr. phil., Leiter der Ornithologischen Abteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates; (13b) München 19, Menzinger Str. 67. Privatanschrift: (13b) Emmering über Fürstendfeldbruck, Dachauer Str. 54.
- 1955 Dietrich, Klaus, stud. ing.; (13b) München-Allach, Krautheimstr. 7.
- 1929 Dietz, Josef, Dr. phil., Studienprof.; (13a) Bamberg, Heiliggrabstr. 61/2.
- 1943 Dorf Müller-Laubmann, Frau Lieselotte, Naturwissenschaftliche Fotografin; (13b) München 9, Karolingerstr. 24/2.
- 1934 Drost, Rudolf, Prof. Dr. phil., Leiter der Vogelwarte Helgoland; (23) Wilhelmshaven, Vogelwarten-Insel.
- 1956 Einhellinger, Alfred; (13b) München 23, Marktstr. 18/1.
- 1938 Engländer, Hans, Dr. phil.; (22) Köln/Rhein, Zoologisches Institut der Universität, Kerpenerstr. 13.
- 1952 Ettl, Robert; (13b) München 25, Reutbergerstr. 18.
- 1955 Fallier, Hans, Städt. Angestellter; (13b) München 19, Johana-von-Werth-Str. 1.
- 1949 Fehring er, Otto, Prof. Dr. phil.; (13b) Hechendorf/Pilsensee, Steig 3.
- 1957 Feldmann, Werner, Schüler; (13b) München 12, Anglerstr.
- 1937 Forster, Walter, Dr. phil., Hauptkonservator, Leiter der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates; (13b) München 19, Menzinger Str. 67.
- 1949 Franck, Erich; (13b) München, Donnersbergerstr. 9.
- 1957 Franck, Viktor, Schüler; (22) Köln-Lindent al, Glenebergstr. 53.
- 1957 Frauendienst, Johannes, Dipl.-Ing.; (13b) Gauting, Kreis Starnberg, Hiltstr. 21.
- 1948 Freude, Heinz, Studienrat, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates; (13b) München 19, Menzinger Str. 67.
- 1955 Frey, Franz Xaver, Kaufmann; (13b) München 9, Perlacher Str. 29.
- 1953 Friderici, Rolf; (1) Berlin-West, Delbrückstr. 38 bei Dr. von Lüde.
- 1955 Friedrich, Hellmut, Oberrealschüler; (13a) Schweinfurt/Main, Fischerrain 43.
- 1955 Frisch, Otto von, Dr. rer. nat.; (13b) München 9, Über der Klause 10.
- 1952 Fröhlich, Frl. Frieda; (13b) München 23, Hörwarthstr. 42/3.
- 1954 Frucht, Hans, Fabrikant; (13b) München 23, Mainzer Str. 5.
- 1954 Gaggermaier, Hans Georg, cand. rer. nat.; (13b) München 54, Weißdornstr. 7.
- 1954 Gauckler, Konrad, Prof. Dr. phil.; (13a) Nürnberg, Wielandstr. 38/2.

- 1954 Gauckler, Anton, cand. med. vet.; Heimatanschrift: (13a) Nürnberg, Wielandstr. 38/2; Semesteranschrift: (13b) München 27, Muspelheimstr. 4.
- 1953 Gauss, Günther H., stud. med. vet.; (13b) München 19, Menzinger Str. 91.
- 1914 Gebhardt, Erwin, Kaufmann; (13a) Nürnberg, Meisterleinsplatz 5.
- 1956 Gebhardt, Max, Kaufmann; (13a) Pegnitz/Ofr., Hauptstr. 7.
- 1928 Gerber, Robert, Oberlehrer; (10b) Leipzig N 24, Leostr. 2.
- 1905 Geyr von Schwepenburg, Hans Freiherr von, Prof. Dr. phil.; (22) Eicks über Mechernich/Eifel.
- 1952 Glasewald, Frau Elisabeth; (13a) Uffenheim/Mfr., Rackenhof 2/1.
- 1952 Götz, Lothar, Obering.; (13a) Erlangen, Komotauer Str. 25.
- 1957 Gollisch, Udo, stud. rer. nat.; (13b) Straubing, Mozartstr. 1.
- 1954 Gugg, Karl, stud. phil.; (13b) Bad Reichenhall, Hofrat-Harl-Str. 4; (13b) München, Kaulbachstr. 29, Rgb.
- 1941 Hähnle, Hermann, Ingenieur, Leiter des Bundes für Vogelschutz; (14) Giengen/Brenz.
- 1956 Haese, Erich, Dr. med.; (13b) Ottobrunn über München, Krankenhaus.
- 1950 Hamp, Vinzenz, Prof. Dr. theol.; (13b) München 23, Karl-Theodor-Str. 47/1.
- 1950 Hanusch, Gerhard, Dipl.-Bibliothekar; (13a) Würzburg, Lerchenhain 15.
- 1942 Hartnig, Hans, Dr.; (13b) München 42, Aindorferstr. 194.
- 1954 Harz, Kurt, Schriftsteller; (13a) Münnertstadt über Bad Kissingen, Nüdlingweg 4.
- 1954 Hassfürther, Alfred, Oberzollinspektor; (13a) Lichtenfels/Ofr., Bamberger Str. 44, Zollamt.
- 1955 Hassfurth, Peter, stud. med.; (13a) Erlangen, Oesterreicherstraße 61.
- 1931 Heck, Heinz, Direktor des Tierparks Hellabrunn; (13b) München 9, Siebenbrunnerstr. 6.
- 1949 Heck, Heinz, Dr. phil.; (13b) München 9, Tierpark Hellabrunn, Siebenbrunnerstr. 6.
- 1955 Heer, Erwin, Hauptlehrer; (14a) Bopfingen, Kreis Aalen/Württ., Nördlinger Str. 7.
- 1951 Heilingbrunner, Fritz, General a. D., Vertreter in Bausachen; (13b) Mühldorf/Inn, Pflanzenau 21.
- 1954 Heiss, Ernst, Schüler; (13b) Riederau/Ammersee, Haus 60; während der Schulzeit: (13b) Landsberg/Lech, Ackerbau-Schule.
- 1956 Heiser, Fritz, Oberrealschüler; (13b) Krumbach, Ferdinand-Reiß-Str. 13.
- 1949 Hellmich, Walter, Dr. phil. habil., Hauptkonservator, Leiter

- der Herpetologischen Abteilung der Zool. Sammlung des Bayerischen Staates; (13b) München 19, Menzinger Str. 67.
- 1924 Henrici, Paul, Dr. med.; (17b) Hemmenhofen über Radolfzell/Bodensee.
- 1957 Hentrich, Peter, stud. ing.; (13a) Schweinfurt, Richard-Wagner-Str. 21.
- 1953 Hermann, Hellfried, Dr. rer. nat.; Ludwigsburg/Württ., Hammerstr. 2.
- 1910 Hettiger, Martin; (13b) München, Winzererstr. 48/0.
- 1919 Heyder, Richard, Dr. h. c.; (10b) Öderan/Sachsen, Kurt-Baumann-Str. 8.
- 1949 Hofer, Helmut, Dr. phil., Privatdozent am Zoologischen Institut der Universität; (16) Giessen, Friedrichstr. 24.
- 1949 Hofmann, Joachim; (13b) München 59, Bahnstr. 14.
- 1954 Hohl, Hansgöрге, Keramiker; (13b) Katzbach 3, Post Ramerberg über Rott am Inn.
- 1956 Hollrotler, Karl, Versicherungsmathematiker; (13b) München 25, Meindlstr. 2.
- 1956 Hollrotler, Edmund, Tierarzt; (13b) München 25, Meindlstr. 2.
- 1954 Huber, Albert, cand. rer. nat.; (13b) Gräfelfing über München, Freihamerstr. 17.
- 1949 Hülsemann, Frau Dr. Kuni, geb. von Pfeffer; Soest, Heinzbergplatz 4.
- 1930 Jacobs, Werner, Prof. Dr. phil.; (13b) München 2, Luisenstr. 14, Zool. Institut der Universität.
- 1942 John, Erich, Bankier; (22b) Bad Kreuznach, Wilhelmstr. 23 a.
- 1956 Kalchreuter, Heribert, Oberschüler; (13b) München 23, Ansprengerstr. 19/4.
- 1956 Kammel, Frau Hilde, Keramik-Laborantin; (13a) Buchwald bei Selb/Ofr., bei Glässel.
- 1937 Kargus, Karl, Dipl.-Ing.; (13b) München 2, Luisenstr. 51.
- 1925 Kattinger, Emil, Dr. phil. Studienprof.; (13a) Breitenbrunn 17 über Wunsiedel/Ofr.
- 1910 Keidel, Leopold; (13b) München 23, Belgradstr. 3.
- 1935 Kern, Erhard, Notar; (22b) Pirmasens, Bahnhofstr. 32.
- 1930 Keve, Andras, Dr. phil., Dr. jur.; Madartani Intézet, Budapest 2. Garas-U, 14, Ungarn.
- 1923 Kiefer, Michael, Kunstmaler; (13b) Feldwies/Chiemsee 255, Post Übersee.
- 1957 Kiesewetter, Rolf, stud. rer. nat.; (13b) München-Großhadern, Am Wiesenhang 13, bei Schmidt.
- 1943 Klamm, Adolf, Forstrat a. D.; (22b) Mühlheim/Mosel, Reg. Bez. Trier.
- 1955 Klammert, Gerhard, Photomeister; (13b) Ohlstadt bei Garmisch, Raunrnhof.

- 1957 Klein, Berthold, stud. rer. nat.; (17a) Freiburg/Br., Reichsgrafenstr. 9.
- 1954 Knobloch, Heinz, Lehrer; (10a) Zittau, Pescheckstr. 17/2.
- 1957 Knoch, Dieter, stud. rer. nat.; (17b) St. Blasien/Schwarzwald, Menzenschwanderstr. 33.
- 1931 Knopfli, W., Dr. med.; Zürich 4 / Schweiz, Stauffacherstr. 9.
- 1956 Kramer, Volkhard, Apothekerassistent; (10) Neugersdorf O./L., Pestalozzistr. 13.
- 1952 Kraus, Manfred, Dr. rer. nat.; (13a) Erlangen, Schulstr. 12.
- 1952 Krauss, Werner, cand. rer. nat.; (13b) Augsburg, Rosenaustr. 72.
- 1954 Krieglsteiner, Ferdinand, Städt. Schuldirektor i. R.; (13b) Gröbenzell, Jägerstr. 4.
- 1955 Krug, Franz, Forstlehrling; (13b) München, Theresienstr. 160.
- 1941 Kuhk, Rudolf, Dr. phil.; (17b) Schloß Möggingen über Radolfzell/Bodensee, Vogelwarte Radolfzell.
- 1939 Kuhle mann, Peter, Dr. phil.; (24b) Neumünster, Heimattiergarten, Vogelschutz-Wildschutz-Forschungsstation des Bundes für Vogelschutz.
- 1930 Kumerloeve, Hans, Dr. phil., Museumsdirektor; (23) Osnabrück, Moltkestr. 19.
- 1957 Labenski, Helmut, Schüler; (13b) München 8, Barbarossastr. 26/I.
- 1907 Laubmann, Alfred, Prof. Dr. phil., Hauptkonservator i. R.; (13b) München 9, Karolingerstr. 24/2.
- 1949 Laubmann, Frau Elisabeth; (13b) München 9, Karolingerstr. 24/2.
- 1904 Leisewitz, Wilhelm, Prof. Dr. phil., Abteilungsdirektor i. R. an der Zool. Sammlung des Bayerischen Staates; (13b) München-Solln, Nathalienstr. 5.
- 1933 Löhr l, Hans, Dr. phil.; (14a) Ludwigsburg, Favoritepl. 1, Staatliche Vogelschutzwarte.
- 1924 Löw eneck, Sigmund, Prof. Dr. phil., Oberstudienrat i. R.; (13b) München, Frundsbergstr. 43/0.
- 1957 Lohmann, Michael, stud. rer. nat.; (22c) Bonn/Rhein, Hohe Straße 34.
- 1957 Lotto, Reinhard, Apotheker; (13b) Garmisch-Partenkirchen, Riesserkopfstr. 16.
- 1942 Lunau, Karl; (24a) Lübeck, Parkstr. 22/1.
- 1949 Mebs, Theodor; (13a) Castell/Ufr. über Kitzingen/Main.
- 1954 Mennicke, Hartmut; (13b) Freising, Sieghartstr. 1.
- 1952 Mergenthaler, Otto, Bundesbahnnamtmann; (13a) Regensburg, Christliebstr. 19.
- 1955 Mertl, Richard; (13b) Passau, Spitzberg 7.
- 1949 Möricke, Klaus, Dozent, Dr. med.; (14b) Tübingen, Österberg 3, Anatomisches Institut der Universität.

- 1921 Müller, Adolf Klaus, Kunstmaler; (13b) München 22, Kanalstr. 21/4, 2. Aufgang.
- 1957 Müller, Ingo, Maurerlehrling; (13b) München 19, Heideckstr. 22/IV.
- 1952 Müller, Karl Friedrich, cand. chem.; (13b) Augsburg, Ludwig-Thoma-Str. 65.
- 1934 Müssel, Karl, Oberförster i. R.; (13a) Weidenbach bei Triesdorf/Mfr.
- 1921 Murr, Franz, Kunstmaler; (13b) Bad Reichenhall, Ludwigstr. 3.
- 1936 Mussgnug, Franz, Dr. phil., Hauptkonservator i. R.; (13b) München 19, Südliche Auffahrtsallee 57.
- 1957 Nebelsiek, Ulrich, Schüler; (13b) München 23, Bismarckstr. 10/0.
- 1935 Niethammer, Günther, Prof. Dr. phil.; (22c) Bonn/Rhein, Museum Alexander Koenig, Reichsinstitut, Koblenzer Str. 164.
- 1952 Nitsche, Günther; (13b) München 9, Claude-Lorrain-Str. 11/2 bei Matzer oder (13b) München 15, Goetheplatz 1/3, Bayer. Landesverband für Obst- und Gartenbau.
- 1956 Noë, Wolfgang, Bau-Ingenieur; (13b) München-Obermenzing, Höhenkircher Str. 9.
- 1949 Oesterreicher, Max; (13b) München-Grünwald, Portenlängerstr. 26.
- 1955 Paul, Hermann, Prof. Dr.; (13b) München 8, Pariser Str. 39.
- 1956 Peters, Hanns, Buchhändler; Wien 12 / Österreich, Rosasgasse 6.
- 1953 Pinkernelle, Wolfgang, Geschäftsführer; (13a) Regensburg, Am Ölberg 6/II.
- 1951 Rathmayer, Werner, stud. rer. nat.; (13b) Freising, Heckenstallerstr. 2.
- 1950 Raum, Benno, Lehrer; (13b) München 42, Agricolaplatz 4.
- 1957 Reger, Klaus, Student; (13b) München 55, Ehrwalder Str. 122.
- 1955 Reiffenstuel, Wolfgang, stud. med. vet.; (13b) München-Freimann, Wohlfahrtstraße 16 bei Loibl.
- 1952 Remold, Heinz, stud. rer. nat.; (13b) München 13, Gentzstr. 5/2.
- 1941 Riemer, Julius, Museumsleiter; (19a) Wittenberg-Lutherstadt, Schloß.
- 1953 Rosenberger, Wolfgang, Studienrat; (13a) Kitzingen/Main, Herrnstr. 1/3.
- 1953 Rossmann, Albrecht, cand. rer. nat.; (17a) Heidelberg, Leinen-grube 2 bei Erbach.
- 1955 Rothenberger, Heinz, Dr. med., Facharzt für Röntgenologie und Strahlenheilkunde; (13b) Landshut, Staudenrausstr. 6.
- 1936 Rowley, H., Dr. med. dent.; (13b) München 15, Pettenkoferstr. 29.
- 1956 Ruhwandl, Helmut, Schüler; (13b) München 27, Morgenrothstr. 57.
- 1954 Ruthardt, K., Dr.; (16) Hanau/Main, Goethestr. 19.

- 1923 Salzm ann, Walter; (16) Frankfurt/Main 21, Im Burgfeld 116.
1955 Schä ff, Fritz; (13 a) Treuchtlingen, Brauerei.
1956 Schauer, Thomas, Schüler; (13 b) München 60, Situlistr. 111.
1940 Scheer, Georg, Dr. rer. nat., Dipl.-Ing.; (16) Darmstadt, Fiedlerweg 14.
1954 Schelkopf, Thomas, stud. rer. nat.; (13 b) München 27, Normannenstr. 38.
1954 Scherl, Ludwig, Polizeibeamter; (13 a) Regensburg, Greflingerstr. 11.
1953 Scheven, Joachim, cand. rer. nat.; (13 b) München 19, Renatastr. 69.
1935 Schifferli, Alfred, Leiter der Vogelwarte; Sempach/Schweiz.
1950 Schlick, Adolf, Dr. med.; (13 b) München, Martiusstr. 1.
1943 Schmöger, August, Chemiker; (15) Erfurt/Hochheim, Postfach 137.
1920 Schnabel, Emil, Oberlehrer; (13 a) Versbach über Würzburg, Hintere Kirchgasse 9.
1955 Schneider, Adolf, Städt. Amtmann; (13 b) München 23, Leopoldstr. 51/2.
1936 Schneider, Heinrich; (13 b) Diessen/Ammersee, St. Georgen, Kirchsteig 1/a.
1952 Schneider, Ulrich, Dr. med.; (13 b) München, Kaulbachstr. 58.
1951 Schnell, Anton, stud. phil.; (13 b) Freising, Ganzenmüllerstr. 2.
1955 Schnetter, Wolfgang, cand. rer. nat.; (17 a) Freiburg/Brsg., Kapellenweg 21.
1924 Schnurre, Otto, Dr. phil., Bibliotheksrat; (1) Berlin C 2, Breitenstr. 36.
1954 Schönberg, Christian von, Schüler; (13 b) Neubeuern/Inn über Rosenheim; Heimatanschrift: (13 b) Miesbach, Am Harzberg 87.
1955 Schönberger, Georg, Gymnasiast; (13 b) München-Pasing, Zacharias-Werner-Str. 10.
1924 Schütz, Ernst, Prof. Dr. phil., Leiter der Vogelwarte Radolfzell, Direktor des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart; (14 a) Ludwigsburg, Paulinenstr. 39.
1957 Schulte, Heinz, Dr., Biologe; (13 b) Aschheim bei München, Teichgut Birkenhof.
1956 Schulz, Udo, Dr. med.; (13 b) München 13, Friedrichstr. 22/2.
1950 Schutz, Friedrich, Dr. rer. nat.; (13 b) Starnberg am See, Hauptstr. 8.
1905 Schwangart, Fritz, Prof. Dr. phil.; (13 b) Gräfelfing über München, Wandlhamerstr. 25.
1957 Schymura, Reinhard, Dr. med.; (13 b) München 54, Gubestr. 29.
1950 Seibold, Christian, Maler; (13 b) Freising, Dr.-von-Daller-Str. 8.
1931 Sick, Helmut, Dr. phil.; Fundacao Brasil Central, Av. Nilo Peçanha 23-III, Rio de Janeiro, D. 7., Brasilien.

- 1923 Sommerfeld, Eckart, Dr. med., Obermedizinalrat; (13b) Ebenhausen/Isartal.
- 1949 Sonnabend, Hans, Vogelwarte Radolfzell; (17b) Schloß Möggingen über Radolfzell/Bodensee.
- 1957 Springer, Heinrich; (13b) Augsburg, Werderstraße 36/II.
- 1949 Stark, Hans Günther; (13b) Herrsching/Ammersee, Schönbichlstr. 82.
- 1929 Steinbacher, Georg, Dr. phil., Direktor des Tiergartens; (13b) Augsburg, Parkstr. 25 a.
- 1939 Steinbacher, Joachim, Dr. phil.; (16) Frankfurt/Main, Senckenbergianum, Senckenbergallee.
- 1954 Steinparz, Karl; Steyr/Oberösterreich, Schlüsselhofgasse 47.
- 1925 Stimmelmayer, Anton, Dr. phil., Studienprofessor i. R.; (13b) Geisenbrunn über Gilching.
- 1953 Straubinger, Jost, Bundesbahninspektor; (13b) Haunstetten über Augsburg, Thomastr. 6.
- 1956 Sudeck, Frau Gisela; (13b) München 25, Schuckertstr. 14.
- 1957 Sumper, Manfred, Schüler; (13b) München 12, Theresienhöhe 11/IV.
- 1955 Tannert, Hugo; (13b) München 54, Hagenbucherstr. 9/0.
- 1956 Tatter, Hans, Kaufmann; (13b) München 13, Luisenstr. 70.
- 1956 Thöml, Harald, Schüler; (13b) München 8, Schlesierstr. 70.
- 1957 Tropper, Rudolf, Studienrat i. R.; (13b) Großhesselohe über München, Sollner Str. 2.
- 1955 Tsurikov, Alexander von, cand. rer. nat.; (13b) München 27, Oberföhringer Str. 12.
- 1956 Ullrich, Karl, Prof. Dr.; (13b) München 58, Deikesstr. 42.
- 1929 Venzl, Hans, Städt. Verwaltungsinspektor i. R.; (13b) München 19, Paschstr. 23/3.
- 1955 Wagenbauer, Josef, Spengler; (13b) München 2, Blütenburgstr. 50.
- 1943 Wagner, Kurt, Apotheker; (13b) München 25, Am Radenhölzl 3.
- 1938 Walde, Kurt, Dr. phil.; Innsbruck, Österreich, Kranewitterstr. 14.
- 1955 Walther, Christian, Schüler; (13b) München 27, Merzstr. 8.
- 1939 Warnke, Frau Hildegard; (13a) Selb/Ofr., Foersterstr. 28 a.
- 1954 Weber, Frl. Maria, Studienprof. an der Lehrerbildungsanstalt; (13a) Bayreuth, Eckenerstr. 13/2.
- 1952 Weigold, Hugo, Dr. phil.; (13b) Buch am Ammersee 50, Haus Weishaupt.
- 1957 Weinzierl, Hubert, cand. forest.; (13a) Ingolstadt, Parkstr. 6.
- 1944 Weiß, Josef, Kunstmühlen- und Sägewerksbesitzer; (13b) Bruckmühl, Post Markt.
- 1951 Wihr, Ludwig, Revierförster i. R.; (13b) Hammer über Siegsdorf/Obb.

1. Mai 1958]

75

- 1957 Wildner, Horst, Postinspektor; (13a) Nürnberg, Roritzerstr. 1/I.
- 1940 Winckler, Hans, Dr., Chemiker; (13b) Lochham, Lindenstr. 30.
- 1941 Wolters, Hans Edmund, Dr. med.; (22c) Geilenkirchen bei Aachen, Nikolaus-Becker-Str. 28.
- 1928 Wüst, Walter, Dr. phil., Studienprofessor; (13b) München 19, Hohenlohestraße 61.
- 1954 Wyss-Cappis, Frau Elisabeth; Basel / Schweiz, Riehenstr. 276.
- 1956 Zartner, Josef, Dr. Kaufmann; (13a) Weiden/Oberpfalz, Wörnzgraben 2/3.
- 1955 Zastrow, V.; (13b) München 61, Brodersenstr. 2.
- 1952 Zedler, Wilhelm, Dr. med. vet.; (13b) Bad Aibling, St.-Georgs-Siedlung 44/1.
- 1951 Zehentner, Matthias; (13b) Birkmühle-Mühlthal, Post Soyern/Obb.
- 1935 Zeppetzauer, Alois, Prokurist; (13a) Regensburg, Neuprüllerstr. 80.
- 1949 Zink, Gerhard, Dr. phil.; Vogelwarte Radolfzell; (17b) Schloß Möggingen über Radolfzell/Bodensee.
- 1955 Zintl, Heribert, stud. rer. nat.; (13b) München 42, Agnes-Bernauer-Str. 58/2.

Schriftenschau¹⁾

Dr. Hans Löhrl, Der Kleiber.

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 196, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1957, 66 Seiten Text mit 31 Aufnahmen des Verfassers und einer Karte. Broschiert DM 3,75. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, bestimmt durch die Buchhandlung Hans Limberg, Aachen, Markt 48/50, oder durch den Bund für Vogelschutz, Giengen, Brenz.

In diesem neuen Heft der durch ihre absolute Gründlichkeit in den Ornithologen-Kreisen schon längst berühmt gewordenen Neuen Brehm-Bücherei vermittelt uns der bekannte Ornithologe Dr. Hans Löhrl einen prächtigen Einblick in den Lebenslauf, die Verbreitung und die Verhaltensweisen einer bei uns sehr bekannten und beliebten Vogelart, nämlich des Kleibers. Der Verfasser spricht damit alle Naturfreunde im weitesten Sinne des Wortes an, gehört ja doch der Kleiber zu denjenigen Vogelarten, die durch ihre Gestalt, ihr Aussehen und ihr auffallendes Gebaren das Interesse aller für die Natur empfänglichen Menschen erwecken. Löhrl beschreibt zunächst Aussehen und Körperbau dieses Vogels, gibt sodann einen Überblick über die Verbreitung des Rassenkreises, bespricht ferner die verwandten europäischen Arten, schildert den Biotop, die Siedlungsdichte und die Vogelschutzmaßnahmen und behandelt dann das vom Kleiber bewohnte Territorium nach folgenden Gesichtspunkten: Größe und Grenzen, Bedeutung des Territoriums, Ernährung und Brutmöglichkeit im Revier, die Bildung des Territoriums, Brutterritorium und Kampfweisen der Kleiber. In einem weiteren Kapitel geht der Verfasser auf die Brutbiologie in extenso ein und schildert hier die Reinigung und Auswahl der Bruthöhle, den Nestbau, das Kleben und die Bedeutung des Klebens, das Nest, die Dauer des Nestbaus, die Vorgänge bei der Kopulation, die Verteidigung der Bruthöhle, Eiablage und Gelege, Brutzeit und Brutverhalten, das Schlüpfen der Jungen, die Brutpflege, Kotabgabe und Kotbeseitigung, die Sperr-Reaktion der Jungen, das Hudern und die Nestlingszeit. In weiteren Abschnitten werden schließlich noch die Ernährung des Kleibers, seine Lautäußerungen, die Verluste und Todesursachen eingehend behandelt. Abschließend vermittelt der Verfasser dem Leser noch einen Einblick in die von ihm angewandten Untersuchungsmethoden und schließt die Arbeit mit einem Verzeichnis der bei der Abfassung dieses wirklich sehr schönen Werkes benützten Literatur. Untermalt ist das Büchlein mit einer Fülle ganz ausgezeichneter Aufnahmen des Verfassers, dem es dabei herrlich gelungen ist, verschiedene Vorgänge im Innern der Bruthöhlen aufzunehmen. Ein Buch also, das allen Anforderungen im weitesten Ausmaße entspricht und das wie alle Vogelhefte der Neuen Brehm-Bücherei allen Vogel- und Naturfreunden nur wärmstens empfohlen werden kann.

A. L a u b m a n n.

Herbert Ringleben, Die Wildgänse Europas unter besonderer Berücksichtigung mitteleuropäischer Verhältnisse.

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 200. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1957, 79 Seiten Text mit 1 Farbtafel, 18 Photos, 8 Zeichnungen und 6

¹⁾ Die Herren Autoren und Verleger werden hiemit freundlichst gebeten, Sonderdrucke und Exemplare ihrer Arbeiten und Werke zwecks Besprechung in den Schriften unserer Gesellschaft an den Herausgeber Prof. Dr. Alfred L a u b m a n n, (13b) München 9, Karolingerstraße 24/II, einsenden zu wollen.

Verbreitungskarten. Broschiert DM 4,50. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, bestimmt durch die Buchhandlung Hans Limberg, Aachen, Markt 48/50, oder durch den Bund für Vogelschutz, Giengen, Brenz.

Auch dieses Heft entspricht voll und ganz dem hohen wissenschaftlichen und künstlerischen Wert der Neuen Brehm-Bücherei, herausgegeben von dem A. Ziemsen-Verlag, Wittenberg Lutherstadt. In dem vorliegenden Heft befaßt sich der Verfasser Herbert Ringleben mit der Darstellung der Wildgänse Europas und gibt zunächst einen Überblick über das Leben der Wildgänse in ihrer Gesamtheit, in welchem alles Wissenswerte über Gestalt, Gefieder, Schwimmen, Flug, Paarbildung, Jungenfürsorge, Sinnesleistungen, Lebensweise, Krankheiten usw. besprochen wird. In dem darauffolgenden Hauptteil werden alle europäischen Wildgänse beschrieben und Einblicke in ihre Systematik, die feldornithologischen Kennzeichen, ihre Verbreitung und Biologie vermittelt. Besprochen werden in diesem Abschnitt die folgenden Arten und Rassen: Westliche Graugans (*Anser anser anser* [L.]), Östliche Graugans (*Anser anser rubrirostris* Swinh.), Europäische Bleißgans (*Anser albifrons albifrons* [Scop.]), Grönländische Bleißgans (*Anser albifrons flavirostris* [Dalgety & Scott]), Zwerggans (*Anser erythropus* [L.]), Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis* [Lath.]), Johansens Saatgans (*Anser fabalis johanseni* Del.), Tundrasaatgans (*Anser fabalis rossicus* But.), Kurzschnablsaatgans (*Anser fabalis brachyrhynchus* Baill.), Kleine Schneegans (*Anser caerulescens caerulescens* [L.]), Große Schneegans (*Anser caerulescens atlanticus* [Kenn.]), Indische Streifengans (*Anser indicus* [Lath.]), Dunkelbäuchige Ringelgans (*Branta bernicla bernicla* [L.]), Hellbäuchige Ringelgans (*Branta bernicla hrota* [Müller]), Weißwangengans (*Branta leucopsis* [Bechst.]), Atlantische Kanaadagans (*Branta canadensis canadensis* [L.]), und die Rothalsgans (*Branta ruficollis* [Pall.]). Eine Tabelle vermittelt hiezu einen Überblick über alle in Europa wild vorkommenden Gänsearten, mit ihren sämtlichen Rassen, auch den außer-europäischen. Weitere Kapitel beschäftigen sich mit den Wanderungen und Winterquartieren der behandelten Gänsearten sowie mit deren jagdlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Abschließend folgt noch ein Verzeichnis über die verarbeitete Literatur. Untermaht ist das sehr hübsche Werk mit einer Farbtafel, auf welcher die Köpfe der einzelnen Gänsearten sehr schön dargestellt sind, und mit einer Anzahl ausgezeichneter Photos und Zeichnungen sowie einzelnen Verbreitungskarten. Auch dieses Heft also von hohem wissenschaftlichen Wert wie alle Ornithologischen Werke der Neuen Brehm-Bücherei! A. Laubmann.

James Bond, Checklist of Birds of the West Indies.

The Academy of Natural Sciences of Philadelphia, 1956, p. 1—214, mit einer Karte von West-Indien mit Angabe der Reisen und aller von dem Autor erforschten Inseln.

Eine ganz ausgezeichnete Arbeit, die für jeden Ornithologen, der sich für die Vogelwelt von West-Indien interessiert, von außerordentlichem Wert ist. Die Abhandlung gliedert sich in vier Abschnitte. In dem ersten Teil bespricht der Verfasser sämtliche für das Gebiet bis heute nachgewiesenen Vogelarten, die sich auf 65 Familien verteilen lassen. Das seiner Arbeit zugrunde liegende Areal umschreibt James Bond folgendermaßen: „The Bahama Islands, Greater Antilles, Lesser Antilles (south to Grenada), the Cayman and Swan Islands and the Colombian Islands of San Andrés and Providencia“. In einem zweiten Abschnitt führt der Autor unter dem Titel „Birds known in the West Indies only from bone-fragments (subfossil)“ alle jene Vogelarten auf, die nur durch fossile Reste

für West-Indien nachgewiesen werden konnten. Sodann folgt als dritter Abschnitt unter dem Titel „Birds known only from hearsay“ eine Liste derjenigen Arten, welche wohl für das in Frage kommende Gebiet als vorkommend auf Bildern oder in der Literatur aufgeführt wurden, für welche aber weder Bälge noch Knochenreste als Beweise vorliegen. Merkwürdiger Weise handelt es sich hier um nicht weniger als 10 Papageien-Arten und außerdem noch um eine Tauben-Art *Zenaida* (?) *plumbea* Gosse 1849. Der vierte Abschnitt behandelt dann noch alle in das westindische Gebiet eingeführten Vogelarten, darunter neben verschiedenen Hühner-Arten, Papageien und anderen auch unseren einheimischen Star und unseren Haussperling. Alles in allem ein grundlegendes Werk, für das dem Autor James Bond der Dank aller gebührt, die sich für die Vogelwelt West-Indiens aus irgendwelchen Gründen interessieren. A. Laubmann.

Dietrich Kühlmann, Schwingen im Seewind. Ein Sommer auf der Vogelinsel.

A. Ziensen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1957. 128 Seiten Text mit 49 Farbaufnahmen des Verfassers. Mit einem Geleitwort von Dr. Hans Schildmacher, Professor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald, Leiter der Vogelwarte Hiddensee. In Ganzleinen gebunden DM 12.—.

Ein wirklich ganz herrliches Buch, das uns mit dem vielfältigen Vogelleben auf einer in der Ostsee gelegenen Vogelinsel bis in das Kleinste vertraut macht. So schreibt auch Prof. Dr. Hans Schildmacher, der Leiter der Vogelwarte Hiddensee, in seinem Geleitwort zu diesem Buch: „Dieter Kühlmann hatte das Glück, in einem dieser Reservate - er nennt den Namen nicht, der den Kollegen nicht verborgen bleiben wird - einen Sommer zu Studienzwecken verbringen zu können. Er hat kein Lehrbuch der Verhaltensforschung oder der Ökologie geschrieben, aber er hat seine Augen und Ohren und seine Kamera fleißig gebraucht, um den Naturfreunden, denen diese Gebiete im Interesse der Tiere verschlossen bleiben müssen, einen Einblick zu geben. Ich meine, daß ihm das gelungen ist. Er vermenschlicht die Tiere nicht. Wo es doch einmal so klingt, sagt uns der Ton, daß es nur ein Analogon ist. Er versteht es aber auch, manche kleine Beobachtung richtig zu deuten und ihre Zusammenhänge zu zeigen, ohne dabei lehrhaft zu wirken. Vor allen Dingen aber hat er dieses Buch mit dem Herzen geschrieben. Möge es also Wiederhall finden in vielen Herzen und Verständnis erwecken für den Schutz der gefiederten Bewohner unserer Küste.“ Und diesen eindringlichen Worten werden sich ohne Zweifel alle anschließen, die dieses ausgezeichnete Werk mit Hingabe in sich aufgenommen haben. Der Verfasser hat seine Aufmerksamkeit der ganzen Natur der von ihm erforschten Vogelinsel gewidmet, ganz besonders aber galt seine Forschertätigkeit seinen Lieblingen, den Vögeln. Und so berichtet uns Dietrich Kühlmann in tiefeschürfenden Kapiteln über seine Beobachtungen an Silbermöwen, Lachmöwen und Schwarzkopfmöwen, an Seeschwalben, Regengpfeifern, Austernfischern, an verschiedenen Entenarten, an Mittelsägern, Seeadlern und noch verschiedenen anderen Kleinvogelarten, wie Rohrsängern, Grasmücken und Bachstelzen. Alle seine Beobachtungen werden untermalt mit einer großen Anzahl außerordentlich schöner und äußerst eindrucksvoller Farbaufnahmen, von denen als ganz besonders wichtig vor allem die Bilder der Schwarzkopfmöwen und der Mittelsäger herausgegriffen werden sollen. Im Anhang des Buches gibt der Autor ein Verzeichnis aller im Text behandelten Pflanzen und Tiere mit genauen Angaben über deren Vorkommen, ihre weitere Verbreitung und über Besonderheiten ihrer Lebensweise, so Ernährung, Brutgehabens, Wanderung usw. Es folgt dann noch ein weiterer Anhang mit Worterklärungen und Er-

läuterungen zu Fachausdrücken und Dialekt-Gebräuchen, und abschließend gibt Kühlmann dann noch ein Verzeichnis der von ihm benützten Literatur. Alles in allem ein ganz ausgezeichnetes Werk, für das dem Autor und dem Verlag in gleicher Weise unser herzlicher Dank gebührt. A. Laubmann.

Alexander F. Skutch, Life Histories of Central American Birds. Families Fringillidae, Thraupidae, Icteridae, Parulidae and Coerebidae.

Cooper Ornithological Society, Pacific coast avifauna Number 31, Berkeley, California, published by the Society March 25, 1954, 448 Seiten Text mit einer Farbtafel und zahlreichen Photos und Zeichnungen von Don R. Eckleberry. Mit einem Vorwort von Alexander Wetmore.

In gleich tiefeschürfender Art und Weise wie es Arthur Cleveland Bent in seinem umfassenden Werk „Life histories of North American Birds“ zustandegebracht hat, unternimmt es nunmehr der Verfasser des vorliegenden sehr schönen Werkes, Alexander F. Skutch, den Lebensablauf aller Vogelarten eingehend zu schildern, die für das Gebiet von Mittel-Amerika als Brutvögel oder Durchzügler in Frage kommen. Der nunmehr vorliegende erste Band dieses neuen Werkes umfaßt die Familien der *Fringillidae*, *Thraupidae*, *Icteridae*, *Parulidae* und *Coerebidae*. Der Autor schildert zunächst in der Einleitung seine durch viele Jahre hindurch ausgeübte Tätigkeit als Feldornithologe in Mittel-Amerika, gibt dann noch einige weitere wertvolle Hinweise über die Entstehung und Einteilung des Werkes und beginnt sodann mit der eingehenden Schilderung des Lebensablaufes aller der Arten, welche den oben genannten Familien zugehören und für das dem Werk zugrunde liegende Areal, eben Mittel-Amerika, in Frage kommen. Besonders erläutert werden die Verbreitung, die Stimmäußerungen, die Ernährung, der Nestbau, die Eiablage, die Zahl der Eier und der Gelege, das Brutgehaben, das Schlüpfen und Heranwachsen der Jungvögel usw., alles in allem also ein umfassender Überblick über den ganzen Lebensablauf der behandelten Arten. Abschließend folgt noch ein Verzeichnis der benützten, für das mittel-amerikanische Gebiet maßgebenden ornithologischen Literatur. Das Werk gewinnt außerordentlich an Anschaulichkeit durch die Fülle der beigegebenen Zeichnungen der einzelnen Vogelarten sowie von Bildbeigaben charakteristischer Biotope usw. Ein Werk also, das für alle Ornithologen, die sich mit der Vogelwelt Mittel-Amerikas enger beschäftigen, von höchstem Wert ist. Weitere Bände des Werkes sind bereits in Bearbeitung und werden von jedem mit Freuden erwartet werden, der den vorliegenden ersten Band in seine Hände bekommen hat. A. Laubmann.

Herbert Friedmann, Ludlow Griscom and Robert T. Moore, Distributional Check-List of the Birds of Mexico. Part I.

Cooper Ornithological Club, Pacific coast avifauna Number 29, Berkeley, California, U.S.A., published by the club June 30, 1950, 202 Seiten Text und 2 Farbtafeln.

Alle Ornithologen, welche sich intensiver mit der Erforschung der amerikanischen Vogelwelt befassen, haben es schon immer als eine wesentliche Lücke empfunden, daß über die Avifauna von Mexiko noch immer keine umfassende Check-List zustande gekommen ist. Um so größer aber war nun die Freude dieser Fachgenossen, als sich 3 namhafte Kenner der amerikanischen Vogelwelt, nämlich Herbert Friedmann, Ludlow Griscom und Robert T. Moore zusammenschlossen, um endlich diese Lücke auszufüllen. Und nun liegt bereits der erste

Teil dieser lange ersehnten Arbeit vor uns. Nach einer aufschlußreichen Einleitung, in welcher sich die 3 Verfasser über den Zweck und die Zusammenstellung ihrer Arbeit näher aussagen, folgt sodann der erste Teil dieser Check-List, in welcher alle für das mexikanische Gebiet bisher nachgewiesenen Vogelarten aus den Familien der *Tinamidae*, *Gaviidae*, *Colymbidae*, *Diomedidae*, *Procellariidae*, *Phaethonidae*, *Pelecanidae*, *Sulidae*, *Phalacrocoracidae*, *Anhingidae*, *Fregatidae*, *Ardeidae*, *Cochleariidae*, *Ciconiidae*, *Threskiornithidae*, *Phoenicopteridae*, *Anatidae*, *Cathartidae*, *Accipitridae*, *Pandionidae*, *Falconidae*, *Cracidae*, *Phasianidae*, *Meleagridae*, *Gruidae*, *Aramidae*, *Rallidae*, *Heliornithidae*, *Eurypygidae*, *Jacaniidae*, *Haematopodidae*, *Charadriidae*, *Scolopacidae*, *Recurvirostridae*, *Phalaropodidae*, *Burhinidae*, *Stercorariidae*, *Laridae*, *Rynchopidae*, *Alcidae*, *Columbidae*, *Psittacidae*, *Cuculidae*, *Tytonidae*, *Strigidae*, *Nyctibiidae*, *Caprimulgidae*, *Apodidae* und *Trochilidae* aufgeführt werden. Jeder Art ist die genaue Originalbeschreibung angefügt, sodann folgt eine genaue Verbreitungsangabe nebst einer speziellen Darstellung der Verbreitung innerhalb des mexikanischen Areals. Wo notwendig, werden die einzelnen Arten noch in die für Mexiko in Frage kommenden Rassen aufgeteilt, alles in allem also eine ausgezeichnete tiefeschürfende Arbeit, welche den gewünschten Überblick über die Avifauna von Mexiko in vollstem Umfange zu vermitteln vermag. Part II, in welchem die weiteren noch fehlenden Familien behandelt werden, wird im kommenden Jahre erscheinen und damit wird diese ganz ausgezeichnete und höchst wertvolle Arbeit abgeschlossen werden. Dieser zweite Teil soll, wie in der Einleitung zum vorliegenden ersten Teil vermerkt ist, auch noch eine Liste aller derjenigen Vogelarten enthalten, die zwar für das mexikanische Areal als vorkommend verzeichnet worden sind, deren tatsächlicher Nachweis für Mexiko aber bis heute noch nicht wirklich erbracht werden konnte. Eine Arbeit also, für welche den drei Autoren der herzlichste Dank aller Fachgenossen gebührt.

A. Laubmann.

Friedrich Kantak, Sturmmöwen auf Langenwerder. Aus der Geschichte einer Vogelinsel.

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt 1954. 135 Seiten Text mit 79 Abbildungen des Verfassers. Erschienen als Sonderband der Neuen Brehm-Bücherei, Halbleinen DM 7.80. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, bestimmt durch die Buchhandlung Hans Limberg, Aachen, Markt 48/50, oder durch den Bund für Vogelschutz, Giengen, Brenz.

Hauptzweck dieses schönen Buches ist es gewesen, ganz besonders die Lebensäußerungen der auf Langenwerder häufigen Sturmmöwen in Wort und Bild zu schildern, und um es gleich vorweg zu nehmen, der Autor Friedrich Kantak hat diese Aufgabe in ganz ausgezeichneter Art und Weise gelöst. Der Verfasser zeichnet zunächst ein Bild von der Ostsee-Insel Langenwerder und gibt einen Überblick über die Geschichte dieses Raumes. Sodann widmet er sich in eingehender Weise dem Hauptproblem seines Werkes, eben den Sturmmöwen und ihrem Lebensablauf, und dies geschieht in ganz ausgezeichneter Weise dadurch, daß der flüssige Text durch eine Fülle ganz einzigartiger Aufnahmen untermalt wird. Diese Bilder besitzen geradezu einen Urkundenwert und beleben die Schilderungen der einzelnen Vorgänge im Leben der Sturmmöwen in ganz herrlicher Weise. Der Verfasser beschränkt sich jedoch nicht auf die Sturmmöwen und deren Lebensablauf, sondern er behandelt in einer Reihe weiterer Abschnitte auch noch eine Reihe anderer auf Langenwerder heimischer Vogelarten, so die Silbermöwen, Lachmöwen, Seeschwalben, Austernfischer, Mittelsäger, Kiebitze, Kormorane, Sandregenpfeifer,

Alpenstrandläufer und Fischreiher, wodurch das schöne Buch nicht nur für den Möwen-Freund, sondern auch für jeden Limicolen-Liebhaber von ganz besonderem Wert ist. Am Schluß gibt Kantak noch einen Überblick über die Brutvögel auf Langenwerder und auf den Breittlingswiesen und daran anschließend noch eine Liste über gelegentliche Gäste dieser beiden Areale. Abschließend folgt dann noch ein Verzeichnis der für Langenwerder in Frage kommenden Literatur. Text und Bilder fesseln in gleicher Weise den Leser so sehr, daß man das ganz ausgezeichnete Werk erst dann aus der Hand gibt, wenn man es bis ins Kleinste durchstudiert hat.

A. Laubmann.

Erhard Frommhold, Vom heimlichen Leben im Moor.

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt 1956. 120 Seiten Text mit 88 Abbildungen und 4 Farbtafeln nach Aufnahmen des Verfassers. Halbleinen DM 11,20. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, bestimmt durch die Buchhandlung Hans Limberg, Aachen, Markt 48/50, oder durch den Bund für Vogelschutz, Giengen, Brenz.

„Mit dem vorliegenden Buch ist beabsichtigt, das heimliche Tier- und Pflanzenleben der Moore und ihrer Umgebung in großen Zügen darzustellen. Nicht auf ein Streben nach Vollständigkeit kam es an, vielmehr wurde der Wunsch gehegt, den Leser mit den Besonderheiten pflanzlichen und tierischen Lebens bekanntzumachen und die Bedeutung des Naturschutzgedankens zum Ausdruck zu bringen.“ Mit diesen Worten beginnt der Autor Erhard Frommhold die kurze Einleitung seines Werkes und umschreibt damit völlig klar den Zweck, den er mit diesem hübschen Buch verfolgt. Daß dem Autor mit diesem Buche gelungen ist, was er wollte, das kann unumwunden voll und ganz bestätigt werden. Jeder mit der Natur nur einigermaßen verbundene Mensch, vor allem aber wir Vogelfreunde, werden dieses Werk voller Begeisterung lesen und erst nach eingehender Durcharbeit wieder aus der Hand legen. Der Verfasser schildert das Moor im tiefverschneiten winterlichen Zustand, wandert mit uns durch das frühlinghafte und sommerliche Moorgebiete und erlebt mit uns den Herbst, „wenn die Blätter fallen“. Dabei wird uns das pflanzliche und tierische Leben im Moor eingehendst geschildert und für uns Vogelfreunde sind es vor allem die Erlebnisse mit den Kiebitzen, den Birkhühnern, Brachvögeln, Schafstelzen, Wiesenpiepern, Rohrdommeln und Störchen, die uns gefangen nehmen. Aber auch die Fülle anderer Tiergestalten, die uns in diesem schönen Buch vorgeführt werden, so z. B. Frösche, Eidechsen und Schlangen, Spinnen, Libellen und Schmetterlinge vermögen uns zusammen mit den herrlichen Einblicken in die Pflanzenwelt der Moorlandschaft, die uns vermittelt werden, völlig zu begeistern. Die Bildbeigaben sind einzigartig und ganz herrlich schön, und von ganz bezaubernder Eindrucksfähigkeit sind besonders die Farbtafeln von dem winterlich verschneiten Moor, dem frühlinghaften Moosgebieten und der Farbenpracht herbstlicher Tönung. Das wunderschöne Werk schließt mit einem Aufruf an uns alle, dem Moorgebiete den ihm gebührenden Naturschutz angedeihen zu lassen! Abschließend folgt dann noch eine Liste aller in dem Buche behandelten Tiere und Pflanzen nebst deren wissenschaftlichen Namen. Auch hier wieder ein Werk, für welches dem Autor und dem berühmten Verlag A. Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt, unser Lob und Dank gebührt.

A. Laubmann.

Georg Steinbacher, *Knaurs Vogelbuch. Das Hausbuch für Vogelfreunde und Vogel Liebhaber.*

Dröemersch Verlaganstalt Th. Knaur Nachf., München Zürich, 1957. 271 Seiten Text mit 290 farbigen Vogelbildern von Robert Scholz und Textbildern von Alfons Dörschug, Augsburg. Gebunden DM 12,80.

Ein wirklich schönes Buch, das sämtliche Vogelliebhaber und Vogelfreunde freudig begrüßen werden. Der Verfasser dieses Werkes ist Dr. Georg Steinbacher, als Direktor des Augsburger Tiergartens ein Fachmann im wahrsten Sinne des Wortes. Aus allen Darlegungen spricht die langjährige Erfahrung des Verfassers, der es ganz herrlich verstanden hat, sämtliche Probleme der Vogelpflege, sei es die Errichtung eines Winterfutterplätzchens vor dem Fenster, verschiedener Nistplatzanlagen in einem Garten, das Halten einzelner Vögel in kleinen Käfigen oder zahlreicher Arten in größeren Volieren sowie das Halten von großen Vögeln in Parkanlagen oder auf Teichen und Weihern in tiefeschürfender Weise zu behandeln und nach allen nur möglichen Gesichtspunkten zu erfassen. Und was ganz besonders schön ist, aus allen Darlegungen spricht die wirklich große Liebe des Verfassers zu unseren Gefiederten! In einleitenden Kapiteln behandelt Dr. Steinbacher das „Tischlein-deck-dich“ am Fenster, das Vogelparadies im Garten, Käfig und Vogelstube, und den Fang, Kauf und Versand von Vögeln. Sodann werden gruppenweise unsere einheimischen Körnerfresser, unsere Sängerkönige, die Vögel der Tropen, Papageien, Fasanen, Raben, Raubvögel und Weiher- und Parkgeflügel besprochen. Auch auf die Behandlung kranker Vögel geht der Autor in liebevoller Weise ein und schließt mit einem Einblick in die Probleme der Vogelliehberei dies einmalige Werk ab. Besonders wertvoll wird das Buch durch die ausgezeichneten Farbbild-Beigaben aus der Hand von Robert Scholz, welche nicht weniger als 290 Vogelarten prächtig veranschaulichen. Das Buch eignet sich sowohl zum raschen Nachschlagen, um bestimmte Fragenkomplexe zu lösen, wie auch zum besinnlichen Lesen der einzelnen Abschnitte und wird so den Vogelliehabern und den Vogelfreunden zu einem wirklichen „Hausbuch“ werden! Ein Werk also, das uns in dieser umfassenden Form bisher gefehlt hat!

A. Laubmann.

Luscinia 1956/57. Jahrgang Nr. 30. Jahresbericht der Vogelkundlichen Beobachtungsstation „Untermain“.

Herausgegeben von Sebastian Pfeifer für die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ der Staatlichen Vogelwarte Helgoland e. V., Frankfurt am Main-Fechenheim, Steinauer Straße 44.

Es ist uns eine Freude, unsere Leser auf diesen wieder sehr inhaltsreichen Jahresbericht der genannten Beobachtungsstation aufmerksam machen zu dürfen. Nach einer zusammenfassenden Schilderung der Tätigkeit im Jahre 1956/57 finden wir im wissenschaftlichen Teil des Hefes folgende interessanten Arbeiten: Die Wiesenweihe - *Circus pygargus* - als Brutvogel am Altrhein zwischen Eich und Gimbsheim von Heinz Blumauer; Der Trauerschnäpper - *Ficedula hypoleuca* - in Südhessen von Heinrich Lambert; Starker Einflug der Dreizehnmöwe - *Rissa tridactyla* - im Winter 1956/57 von Sebastian Pfeifer; Der Große Brachvogel *Numenius arquata* - als Brutvogel in Südhessen von Karl Rothmann; und Beobachtungen an Krähen - *Corvidae* - und deren Verhaltensweise von Friedrich Mack. Es folgt sodann noch als 3. Abschnitt ein Ornithologisches Allerlei mit einer Anzahl wichtiger interessanter Kurzberichte. Alles in allem eine

recht beachtliche Zeitschrift, die wesentlich zur Bereicherung unserer Kenntnisse beizutragen vermag! Preis für Nichtmitglieder nur DM 2.—.

A. Laubmann.

Mario Marret, Sieben Mann bei den Pinguinen.

Geographischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern. 1956. 256 Seiten Text mit 15 Photos und 4 Karten-Beigaben der Antarktis. Mit einem Vorwort von Paul-Emile Victor. Leiter der Expéditions Polaires Françaises. Ins Deutsche übertragen von Willy Meyer. Gebunden Schweizer Franken 14,50; DM 14.—.

Die unter der Führung von Mario Marret, dem Verfasser des vorliegenden Werkes, stehende französische Südpolar-Expedition, welche 1951 über Australien nach Terre-Adélie in die Antarktis startete, verfolgte vor allem den Zweck, eine andere bereits seit längerer Zeit im Südpolar-Gebiet ansässige französische Expeditionsmannschaft abzulösen, um dadurch die ununterbrochene Reihe von drei Sommerlagern und zwei Überwinterungen fortzusetzen, um auf diese Weise die französischen Ansprüche auf dieses Gebiet des 6. Erdteils aufrecht zu erhalten. Zweck dieses Unternehmens war von Anfang an neben der möglichst vielseitigen Erforschung der Lebensbedingungen in der Antarktis ganz Einblicke zu gewinnen in den Lebensablauf der Kaiserpinguine, *Aptenodytes forsteri* G. R. Gray, welche in diesem Gebiet ihre Brutstätten haben. Ein Teil der Expeditionsteilnehmer sollte zunächst in Port Martin zurückbleiben, während eine andere Abteilung in Pointe Géologie eine Nebenstation gründen sollte. Nun ereignete sich aber kurze Zeit nach der Landung der Expedition, noch bevor sich die Mannschaft auf Pointe Géologie richtig ansässig gemacht hatte, ein für das ganze Unternehmen sehr schwerwiegender Unfall. Pointe Martin wurde durch Brand völlig zerstört. Nun entschloß sich ein Teil der Expeditionsteilnehmer, nach Frankreich zurückzukehren, während Mario Marret mit 6 weiteren Angehörigen der Expedition sich zum Bleiben entschloß, unter diesen auch der Arzt der Gruppe, Dr. Jean Rivolier, der sich in ganz besonderem Maße der Erforschung der Kaiserpinguine gewidmet hat. (Siehe die nachfolgende Buchbesprechung!) Neben der ausgezeichneten einführenden Darstellung des ganzen Ablaufes der Expedition, besonders auch der enormen zu bewältigenden Schwierigkeiten der Überwinterung in den antarktischen Gebieten ist es vor allem die Schilderung der Erforschung des Lebensablaufes der Kaiserpinguine und der Adélie-Pinguine, *Pygoscelis adélie* (Hombron & Jacquinot), welche jeden Ornithologen dazu veranlassen wird, dieses sehr wertvolle Werk von Anfang bis zum Ende durchzustudieren. Die dem Buche beigegebenen Photos vermitteln dem Leser eindrucksvolle Einblicke in die unendliche Einsamkeit des Landes und ganz besonders auch in die Lebensweise der Pinguine. Schade nur, daß die Vogelbilder auch in der bläulich-gelblichen Tönung der übrigen Photos wiedergegeben wurden: für sie wäre die einfache Schwarz-Weiß-Tönung noch viel wirkungsvoller gewesen. An Hand der beigegebenen Karten ist es dem Leser möglich gemacht, sich über die geographischen Verhältnisse der Antarktis, besonders auch über die geographische Lage der im Werke erwähnten Örtlichkeiten ein ganz klares Bild zu machen. Alles in allem also ein Werk, das nach den verschiedensten Seiten hin den interessierten Leser anzuregen vermag und ihn auch zutiefst beeindruckt wird.

A. Laubmann.

Jean Rivolier, Gast bei den Kaiserpinguinen.

Hans E. Günther Verlag, Stuttgart-O, Pfizerstraße 7. 1957. 107 Seiten Text mit 51 Photos auf 36 Kunstdrucktafeln. Aus dem Französischen übertragen von Sylvia Bumke. In Leinen gebunden DM 12,80.

Dr. Jean Rivolier, der Verfasser dieses ganz ausgezeichneten Buches, nahm als Arzt und zugleich auch als Ornithologe an der von Mario Marret geleiteten französischen Südpolar-Expedition teil, welche im Jahre 1951 über Australien nach Terre-Adélie in die Antarktis startete, zu dem Zweck, eine dort schon seit längerer Zeit ansässige französische Expeditionsmannschaft abzulösen. Über den Verlauf dieser Expedition und die ihr entgegengetretenen Schwierigkeiten berichtete bereits in dem oben besprochenen Werke „Sieben Mann bei den Pinguinen“ der Leiter dieser Expedition Mario Marret in eingehendster Weise. Und nun befaßt sich der Verfasser des vorliegenden Buches, Dr. Jean Rivolier, nach einer kurzen Schilderung seiner Erlebnisse auf der Fahrt in die Antarktis in außerordentlich tiefeschürfender Weise mit den interessanten Ergebnissen seiner eingehenden Studien über den Lebensablauf der Kaiserpinguine, *Aptenodytes forsteri* Gray. Beginnend mit der Ankunft der „Kaiser“ zum Winterbeginn im Monat März in Scharen von mehreren tausend Vögeln auf den unendlichen Eisflächen schildert der Autor nunmehr den ganzen Ablauf der Verlobungs-Zeremonien, der Begattung, der Ei-Ablage, der Eier-Weitergabe vom Weibchen an das Männchen, das Brutgehaben der Männchen, die nun das erhaltene Ei auf ihre Füße legen und in einer Bauchfalte unterzubringen suchen. Sodann erhalten wir ein Bild über die Vorgänge bei der Geburt der Jungvögel, also dem Schlüpfen, und der Aufzucht derselben. Besonders interessant ist dabei, was der Autor über das Zusammenrotten größerer Mengen von Jungvögeln zu sogenannten „Kindergärten“ zu berichten weiß. Mit dem Ausgang des Winters verlassen sodann die Alt- und Jungvögel zusammen die Brutstätten und wandern unendlich weite Strecken über Eisflächen hinaus bis an das offene Meer, um hier die Sommerzeit zu verbringen und um dann schließlich mit Einbruch des Winters wieder wohlgenährt zu den Brutstätten zurückzukehren, um hier ihre Artverluste wieder aufs neue zu ergänzen. Ein unaufhörlicher Kampf ums Dasein! Hauptgefahren, die dabei drohen, sind neben den großen Verlusten an Alt- und Jungvögeln bei Schneestürmen vor allem auch die Riesensturm-vögel, *Macronectes giganteus* (Gmelin), welche sich mit Vorliebe der Pinguin-Kinder als Nahrung bedienen. Ich kann hier aus Raum-mangel leider nicht auf alle geschilderten Einzelheiten im Lebensablauf der Kaiser eingehen und muß es daher dem Leser selbst überlassen, sich in dies ganz einzigartige Werk zu vertiefen. Besonders sei hier aber noch auf die ganz herrlich schönen Bilder verwiesen, die allein schon genügen, dieses prächtige Werk zu einem einmaligen Erlebnis zu machen. Neben den „Kaisern“ befaßt sich der Autor auch noch mit einer zweiten Pinguin-Art, den Adélie-Pinguinen, *Pygoscelis adeliae* (Hombron & Jacquinot), die er noch neben den „Kaisern“ zu beobachten Gelegenheit hatte. Ein ganz einmaliges Werk also, für welches dem Autor und dem Verlag unser herzlichster Dank gebührt. Am besten wird es sein, beide Werke zusammen, dieses und das von Mario Marret, vorzunehmen, um auf diese Weise einen umfassenden Eindruck von dem Ablauf der Expedition und deren ornithologischen Ergebnissen zu erhalten.

A. Laubmann.

Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück.

Band 28. Für die Jahre 1955 und 1956. Herausgegeben vom Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück 1957, p. 1—104, mit 11 Photo-Beigaben und einer Karte. Preis: DM 8.—. Zu beziehen durch den Naturwissenschaftlichen Verein Osnabrück, (23) Osnabrück, Heger-Tor-Wall 28, Städt. Museum.

Es ist eine wirkliche Freude, diesen schönen Band der Veröffentlichungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück in unserem Anzeiger besprechen zu dürfen. Aus Mangel an Raum ist es mir natürlich nicht möglich, die Fülle der Arbeiten botanischen und zoologischen Inhaltes in extenso zu besprechen. Ich will daher nur einen Überblick über die Arbeiten geben und führe deshalb hier nur die Autoren und Titel derselben an, da sich auf diese Weise am besten ein Einblick in die Vielfalt der behandelten Themen ermöglichen läßt: H. Adler, Wertvoller Baumbestand im Bürgerpark zu Osnabrück; C. Althage, Der „Ahlder Pool“ im Kreise Lingen als wichtige atlantische Florenstätte Nordwestdeutschlands; M. Brinkmann, Lachmöwenkolonien im Bezirk Osnabrück; E. Danisch, Beitrag zur Stratigraphie des Doggers am Voßberge südlich Engters (Wiehengebirge); G. Hartmann, Ostrakoden aus dem Namaland und Transval; H. Kumerloeve, Greifvogelvernichtung im welfischen Herrschaftsbereich (18./19. Jahrhundert); H. Kumerloeve, Über Beizvogelgeschenke des Deutschen Ritterordens an weltliche und geistliche Fürsten im Dienste der Ordenspolitik (14./16. Jahrhundert); J. Niemann, Beobachtungen über die Wildflora Ostkareliens; H. Kumerloeve, Naturwissenschaftliche Bibliographie des Osnabrücker Raumes (Zoologie). Und folgende „Kleinen Mitteilungen“: M. Brinkmann, Woher kommen die Osnabrücker Siebenschläfer?; M. Brinkmann, Erstbruten der Türkentaube bei Osnabrück; M. Brinkmann, Die Rotalge, *Batrachostomum*, bei Osnabrück; H. Kumerloeve, Eulenbekämpfung im Fürstentum Celle im 17. Jahrhundert; H. Kumerloeve, Mauersegler, *Micropus apus* (L.), als Nachflieger; H. Kumerloeve, Altes Ortolanvorkommen bei Uchte; H. Kumerloeve, Inventur des Girlitzvorkommens im Regierungsbezirk Osnabrück; W. Seemann (†), Die Vogelsammlung des Osnabrücker Museums; und schließlich noch G. Werfft & H. Kumerloeve, Wirksamer Schutz für Greifvogelhorste. Für uns Vogelfreunde sind es vor allem die Arbeiten von M. Brinkmann und H. Kumerloeve, die unser ganz besonderes Interesse verdienen. Alles in allem eine Fülle von Anregungen, die uns das Heft ganz besonders wertvoll machen.

A. Laubmann.

Kurt Harz und Heinrich Wittstadt, Wanderfalter.

Die Neue Brehm-Bücherei, Heft 191; A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1957, 90 Seiten, 41 Textabb., 1 Farbtafel mit 47 Photos. Kart. DM 5,20.

Unsere Wanderfalter sind nicht nur für den Entomologen interessant. Jeder Naturfreund und speziell der Ornithologe wird hier vor reizvolle Aufgaben gestellt und zur Mitarbeit angeregt. Die regelmäßigen Züge der Schmetterlinge weisen außerdem derart erstaunliche Parallelen mit denen der Vögel auf, daß sich schon deswegen ein Studium der Erscheinung lohnt. Die Tatsache, daß den Insekten nur der Instinkt und keine persönlichen Erfahrungen zur Verfügung stehen, macht das Phänomen nur noch spannender. Die Verfasser geben eine erste Gesamtdarstellung unserer Kenntnisse von dem Problem und ziehen bei passender Gelegenheit Vergleiche mit den Vögeln. Geeignete Autoren hätten kaum gefunden werden können. In der Wanderinsektenforschung haben sie sich längst

einen Namen gemacht, Kurt Harz zudem als Illustrator und Ornithologe. So nimmt es nicht wunder, daß ihr gemeinsames Werk über jede Kritik erhaben ist. Es wird hoffentlich auch viele Ornithologen auf den Plan rufen. Die ökologisch arbeitenden Feldbeobachter werden gar nicht darum herumkommen, von Fall zu Fall den „Wanderfaltern“ ihre Aufmerksamkeit zu schenken. W. Wüst.

Günther Timmermann, Studien zu einer vergleichenden Parasitologie der Charadriiformes oder Regenpfeifervögel. Teil 1: Mallophaga.

Parasitologische Schriftenreihe, herausgegeben von Wolf Dietrich Eichler, Kleinmachnow, Curt E. W. Sprehn, Celle, und Hans-Jürgen Stammer, Erlangen. Heft 8. Gustav Fischer Verlag, Jena, 1957. VIII und 204 Seiten, 95 Abb., 15 Tafeln. Brosch. DM 19,50.

Unter der Redaktion von Prof. Dr. Hans-Jürgen Stammer veröffentlichte Univ.-Dozent Dr. G. Timmermann erstmals in einer übersichtlichen Schau seine Untersuchungen über die Federlinge der *Charadriiformes*. Wer sich mit Larolimicolen ernsthaft befaßt, kann an dem tiefgründigen und weitausholenden Werk nicht vorübergehen, das viel mehr bietet, als der Titel vermuten läßt. Es ist von einem Ornithologen für Ornithologen geschrieben und ermöglicht ihnen, die im Gefieder von Vertretern der genannten Ordnung schmarotzenden Mallophagen zu bestimmen. Darüber hinaus ist es aber dem Verfasser zweifellos gelungen, eine neue vielversprechende Methode zur Erforschung der verwandtschaftlichen Beziehungen und der Stammesgeschichte der Vögel als brauchbar zu erweisen. Der klassischen Systematik, welche durch die Verhaltensforschung bereits frischen Auftrieb erhalten hat, erwächst mit der Parasitologie eine neue geistvolle Hilfswissenschaft. Aus den Ergebnissen Timmermanns gewinnt man den Eindruck, daß die Schmarotzerkunde zur Korrektur und Festigung des „Stammbaumes“ der Vögel unentbehrlich geworden ist. Das klar und umsichtig aufgebaute Buch ist ein großer und glücklicher Wurf, zu dem man Autor und Redakteur beglückwünschen darf. Wir sind gespannt, inwieweit der geplante Teil 2 (Bandwürmer der *Charadriiformes*) die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges bestätigen wird. W. Wüst.

Otto Fehring, L'ogelhochzeit. Von Liebe und Ehe der Gefiederten.

Dietrich-Reimer-Verlag, Berlin, 1958. 159 Seiten Text mit 134 Bildern im Text und auf 40 Kunstdrucktafeln. In Leinen gebunden DM 14,80.

Der Verfasser, Prof. Dr. Otto Fehring, der Begründer und langjährige Direktor des Heidelberger Tiergartens, bereits bekannt durch eine ganze Reihe interessanter und wertvoller Vogelbücher, vermittelt in diesem Werke dem Leser einen erschöpfenden Einblick in den so überaus vielseitigen Ablauf des Fortpflanzungsgeschehens in der Vogelwelt. In dem ersten Kapitel seines neuen Buches beschreibt Fehring einleitend „die Hochzeiter von besonderer Art“, schildert sodann im zweiten Kapitel das Paarungsgehaben von der Werbung bis zum Zusammenfinden der beiden Ehepartner. Im Kapitel 3 behandelt er die verschiedenen Vorgänge beim Bau des Nestes, das entweder gegraben oder geflochten, getöpft oder auch gezimert werden kann, und abschließend schildert uns der Autor im letzten Kapitel unter dem Titel „Werden und Wachsen“ das Schlüpfen der Jungen, das Heranwachsen der Vogelkinder, und all' die Besonderheiten, die sich im Lebensablauf eines Außenseiters, nämlich des Kuckucks, abspielen. Untermalt ist das sehr hübsche Werk mit einer Fülle von ausgezeichneten Bildbeigaben aus ver-

schiedenen Vogelbüchern und zahlreichen Zeichnungen von Helmut Betz. Alles in allem ein Buch, das man gerne zur Hand nimmt, um sich darein zu vertiefen, und das jedem nur irgendwie am Lebensablauf unserer gefiederten Freunde interessierten Menschen eine Fülle wichtiger Einblicke in das Liebesleben der Vögel zu vermitteln vermag!

A. Laubmann.

Ornithologische Mitteilungen.

Herausgegeben von Dr. Herbert Bruns. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung W. Keller & Co., Stuttgart-O, Pfizerstraße 5—7.

Wir haben schon oft auf diese ganz ausgezeichnete Zeitschrift aufmerksam gemacht und es bedeutet für uns immer wieder eine wirkliche Freude, dies tun zu können. Der Bezugspreis ist äußerst gering und so stellt ein Abonnement dieser Zeitschrift wirklich keinerlei finanzielle Belastung dar. Drei Hefte pro Vierteljahr kosten nur DM 2,70, für Mitglieder des Bundes für Vogelschutz e. V. sogar nur DM 2,10 im Vierteljahr. Das ist ein auffallend geringer Betrag im Hinblick auf die große Freude, welche uns jedes dieser schönen Hefte immer wieder zu bereiten vermag. Ich gebe hier den Inhalt von Heft 2 des 10. Jahrganges wieder, um unseren Lesern dadurch einen kurzen Einblick in die Vielseitigkeit dieser Hefte zu vermitteln: H. Meyer-Deepen, Vogelbeobachtungen während einer Urlaubsreise nach Westafrika; Hans-Hubert Link, Über die Besiedlung der Stadt Stade/Elbe durch die Ringeltaube (*Columba palumbus*) im Jahre 1955; F. Rossmann, Tornadowirkungen auf Vögel; Andrej Stollmann, Die Zwergohreule (*Otus scops*) in der Slowakei und als Nistkastenbewohner. Anschließend folgen noch eine größere Anzahl kurzer Mitteilungen höchst interessanten Inhaltes und untermalt ist das ganze Heft mit einer Fülle höchst wertvoller Bildbeigaben. Soviel mag genügen, um den wirklich hohen Wert dieser Zeitschrift zu beweisen. Jeder an unserer ornithologischen Wissenschaft interessierte Mensch wird immer wieder mit größter Freude sich in diese so schönen Hefte vertiefen!

A. Laubmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [5 1](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Generalversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 17. Januar 1958 53-87](#)